

www.ideas-magazin.de

ideas

Ausgabe 253 | Mai 2023 | Werbung

INVESTIEREN IN DIE GLOBALE ABFALLINDUSTRIE

**THE FUTURE
IS YOU**



**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

EDITORIAL



ANJA SCHNEIDER

Chefredakteurin

Liebe Leser,

wer kennt es nicht: Auch wenn einem durchaus bewusst ist, dass Plastik schlecht für Umwelt und Planet ist, sind viele Produkte, die man in seinem Standardsupermarkt kauft, in Plastik verpackt. Und so füllt sich der Mülleimer doch immer schneller, als einem lieb ist. So geht es wahrscheinlich den meisten Haushalten in den großen Industrienationen und auch in den Schwellenländern wird mit zunehmendem Wohlstand immer mehr Müll produziert.

Nicht nur Privathaushalte, auch die Industrie verursacht immer noch bedeutende Mengen an Abfall. Doch weil die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der jüngeren Vergangenheit an Bedeutung gewonnen haben, wird inzwischen immer mehr Wert darauf gelegt, Müll zu sammeln, zu recyceln und fachgerecht zu entsorgen.

Eine Zero-Waste-Gesellschaft, in der so gut wie kein Müll produziert wird, ist vielleicht ein frommer Wunsch, aber doch wenig realistisch. Deshalb gehört die Abfallindustrie auch nach Aussagen des Weltwirtschaftsforums zu den zukunftsicheren Branchen. Wie Anleger in die globale Abfallindustrie investieren können, lesen Sie in unserem Titelthema.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

PS: Verpassen Sie auch nicht unser Interview mit einem Experten auf dem Gebiet der Abfallentsorgung und Kreislaufwirtschaft. Darin gibt er spannende Einblicke, wie Recyclingstoffe genutzt werden können.

18



28



38



INHALT

ideas 253 | Mai 2023

■ AKTUELLES

Neue Basiswerte	4
Börsenhandel an den Feiertagen	4
Free-Trade-Aktion mit S Broker	5
DDV-Trend-Umfrage: Unabhängige Finanzportale und Fachjournalismus als Informationsquellen gefragt	5

■ MÄRKTE

Marktmonitor: Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick	6
Marktbericht: DAX auf Richtungssuche – So können Anleger damit umgehen, Teil 2	8
Zahlen und Fakten: Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte	10

■ TITELTHEMA

Der Global Waste Management Index: Investieren in die globale Abfallindustrie	12
---	----

■ INTERVIEW

Peter Kurth, Geschäftsführender Präsident des BDE: Abfall ist der neue Rohstoff	18
---	----

■ TECHNISCHE ANALYSE

Microsoft: Technisches Zugpferd	20
Nestlé: Der Klassiker	22
Technische Analyse verstehen: Saisonalität – Dem Rhythmus der Märkte auf der Spur	24

■ WISSEN

Hedging: Absicherung von Transaktionen, Teil 2	26
--	----

■ ANALYSEN

Einzelaktie: Netflix – Normales Fernsehen war gestern	28
Aktien und Indizes: Robuste Gewinnrends unterstützen DAX, doch monetäre Risiken nehmen weiter zu	32
Rohstoffe: Wie nachhaltig ist der starke Goldpreis?	38
Währungen: Alles bleibt anders für den japanischen Yen	44

■ DIREKTANKEN

Tradingaktionen im Überblick	35
------------------------------	----

■ GASTBEITRAG

HeavytraderZ: Ein Blick hinter die Kulissen	36
---	----

■ AKTIONEN UND TERMINE

Webinar des Monats: Die Lage an den internationalen Finanzmärkten aus technischer Sicht	41
Termine Mai 2023	47

■ INVESTMENTS

Exchange Traded Commodities: Besichert in Rohstoffe investieren	42
Alle auf einen Blick: Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale	48

■ SERVICE

Bestellkupon	50
Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt	52

AKTUELLES IM ÜBERBLICK

NEUE BASISWERTE

Auch im vergangenen Monat hat sich die Basiswertepalette von Société Générale vergrößert. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Neuzugänge kurz vor.

Die neuen Basiswerte haben gemeinsam, dass sich die Unternehmen der nachhaltigen Energiegewinnung verschrieben haben:

- **Neoen SA** ist als unabhängiges Energieunternehmen tätig. Das Unternehmen entwickelt, finanziert, baut und managt Kraftwerke für erneuerbare Energien wie Sonne, Wind und Biomasse.
- Die **Energiekontor AG** entwickelt und betreibt ökologisch sensible Stromerzeugungsprojekte. Das Unternehmen baut und betreibt Windparks zur Stromerzeugung.
- **EDP Renováveis SA** entwirft, entwickelt, verwaltet und betreibt Kraftwerke. Das Unternehmen erzeugt Strom aus erneuerbaren Energiequellen mittels Windenergie. Es ist weltweit tätig.

Eine Übersicht aller Produkte steht Ihnen im Internet zur Verfügung:

@ www.sg-zertifikate.de/produktsuche

BÖRSENHANDEL AN DEN FEIERTAGEN

Im Mai und Juni stehen gleich mehrere Feiertage im Kalender. Doch an drei der Feiertage müssen Sie trotzdem nicht auf den Handel mit Zertifikaten, Optionsscheinen und Aktienanleihen von Société Générale verzichten. Denn sowohl an Christi Himmelfahrt (18. Mai 2023) als auch an Pfingstmontag (29. Mai 2023) und Fronleichnam (8. Juni 2023) findet der Handel statt.

Strukturierte Produkte von Société Générale können über die Börse Frankfurt und die Börse Stuttgart von 8.00 bis 22.00 Uhr gehandelt werden. Auch außerbörslich über unsere Direkthandelspartner ist der Handel an diesen Tagen von 8.00 bis 22.00 Uhr möglich.

Feiertage im Überblick

18. Mai 2023: Christi Himmelfahrt

29. Mai 2023: Pfingstmontag

8. Juni 2023: Fronleichnam

Auch an den Feiertagen selbst werden unsere Produktmanager neue Wertpapiere emittieren. Das heißt, für den interessierten Anleger stehen an diesen Tagen speziell bei den Hebelprodukten topaktuelle Produktausgestaltungen auf Basis der aktuellen Marktentwicklung zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren Investments!



DDV-TREND-UMFRAGE: UNABHÄNGIGE FINANZPORTALE UND FACHJOURNALISMUS ALS INFORMATIONSQUELLEN GEFRAGT

Wer investiert, ist auf vertrauenswürdige und zuverlässige Informationsquellen angewiesen. Im Trend des Monats April hat der Deutsche Derivate Verband (DDV) daher Online-Nutzerinnen und -Nutzer gefragt, welchen Informationen sie überwiegend vertrauen. Auf Platz 1 stehen mit 49 Prozent unabhängige Finanzportale, gefolgt von Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen (29 Prozent). Weniger oft favorisiert werden die Internetseiten der Emittenten (9 Prozent), Social Media (8 Prozent) sowie Bank- und Anlageberater (6 Prozent).



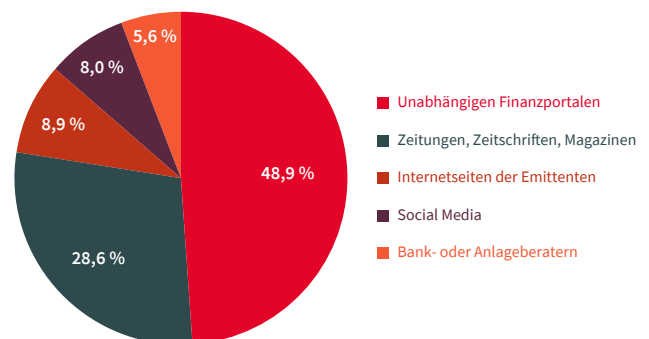
Deutscher Derivate Verband

»Geldanlage setzt ein gutes Maß an Finanzwissen und Medienkompetenz voraus. Zudem sollte man sich regelmäßig mit dem Marktgeschehen, den wirtschaftlichen und den (geo-)politischen Entwicklungen beschäftigen«, so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Mit Blick auf die finanzielle Bildung sagte Vollmuth: »Das Fundament für die persönliche Finanzkompetenz sollte möglichst früh gelegt werden. Wir begrüßen daher die kürzlich vorgestellte Initiative der Bundesregierung zur Erarbeitung einer Finanzbildungsstrategie und zum Aufbau einer zentralen Finanzbildungsplattform, die wir gerne aktiv mitgestalten wollen.«

@ www.derivateverband.de

Grafik 1: Beim Kauf eines Finanzprodukts vertraue ich überwiegend auf Informationen von ...



Stand: 18. April 2023; Quelle: Deutscher Derivate Verband

FREE-TRADE-AKTION MIT S BROKER

Nach dem Erfolg Anfang des Jahres geht die Free-Trade-Aktion mit S Broker in die nächste Runde. Das bedeutet, dass Kunden von S Broker im Mai und Juni alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro transaktionskostenfrei* im außerbörslichen Direkthandel handeln können. Entdecken Sie unsere Topauswahl von über 200.000 Optionsscheinen, Zertifikaten und Aktienanleihen auf rund 650 verschiedene Basiswerte. Weitere Free-Trade- und Flat-Fee-Aktionen finden Sie auf Seite 35.



Aktionen im Überblick

- Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten*
- Gilt für Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Vom 1. Mai bis 30. Juni 2023
- Ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro beim S Broker
- Gilt auch im außerbörslichen Limithandel

* Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise für Depotführung entstehen.

FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

DAX

Eine wahrscheinlich erneut besser als befürchtet verlaufende DAX-Gewinnsaison dürfte den Aktienmarkt kurzfristig weiter unterstützen. Doch die nochmalige Eintrübung der monetären Indikatoren und das niedrige Niveau der Volatilitätsindizes VDAX und VIX sind für uns wichtige negative Trends, weshalb wir für das zweite und dritte Quartal 2023 jeweils eine negative DAX-Entwicklung prognostizieren. Mehr erfahren Sie ab Seite 32.

Andreas Hürkamp, Aktienmarktstrategie,
Commerzbank

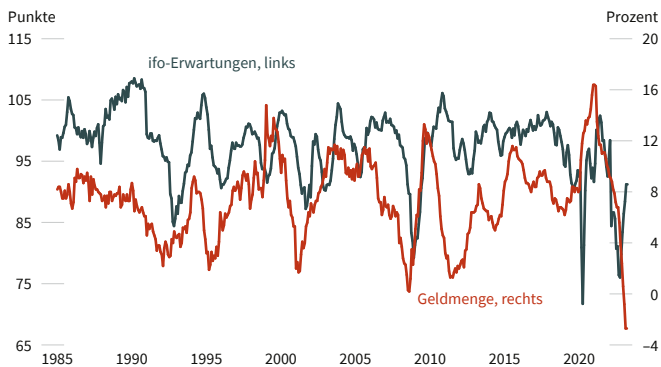
Netflix

Mit exklusiven Inhalten behauptet Netflix eine führende Position auf dem Streaming-Markt. Neu strategisch ausgerichtet, konnte das Angebot um eine werbefinanzierte Abovariante ergänzt werden. Risiken liegen im Verlauf der Kosten und beim latent hohen Investitionsaufwand. Das Vorgehen gegen Account-Sharing könnte zunächst Kundenverluste auslösen. Das Geschäftsmodell ist jedoch intakt. Im Jahresverlauf sollte es gelingen, viele neue Mitglieder zu gewinnen und die Werbeerlöse deutlich zu steigern. Mehr erfahren Sie ab Seite 28.

Marc C. Gemeinder, Investmentstrategie Private Kunden,
Commerzbank

Grafik 1: Die M1-Geldmenge sendet Warnsignale

Euro-M1-Geldmengenwachstum in Prozent und ifo-Erwartungen



Stand: 14. April 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

Grafik 2: Wertentwicklung Netflix



Stand: 20. April 2023; Quelle: Bloomberg

Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



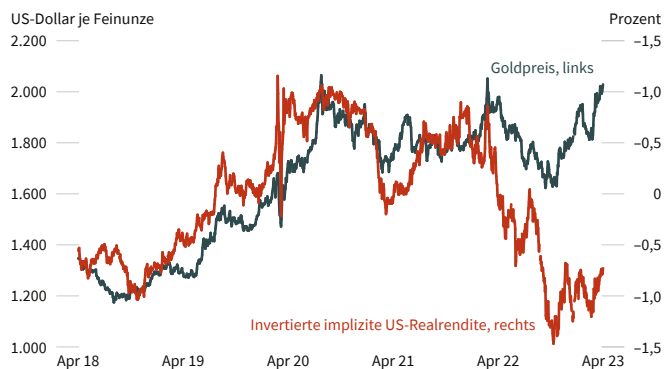
Gold

Da Gold eine zinslose Anlage ist, wird sein Wert im Wesentlichen durch die Erwartungen für die Realzinsen (Zinsen bereinigt um die Inflation) bestimmt. Steigen diese, steigen auch die Opportunitätskosten von Goldanlagen. Rechnen die Marktteilnehmer dagegen mit (Real-)Zinssenkungen der Notenbanken, erscheint Gold relativ gesehen wieder attraktiv.

Mehr erfahren Sie ab Seite 38.

Thu Lan Nguyen, Leiterin Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Grafik 3: Erwartungen für die US-Realrendite treiben den Goldpreis



Stand: 13. April 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Index		Kurs in Indexpunkten
DE	DAX	13.986,23
DE	MDAX	25.288,27
DE	TecDAX	3.042,63
EU	EURO STOXX 50	3.839,70
US	Dow Jones	33.215,94
US	S&P 500	3.899,43
US	Nasdaq 100	11.392,16
JP	Nikkei 225	28.051,70
HK	Hang-Seng	19.368,59

Rohstoffe		Kurs
US	WTI Future	75,63 USD
US	Brent Future	81,18 USD
US	Gold	1.777,57 USD
US	Silber	23,09 USD
US	Platin	1.008,71 USD
US	Palladium	1.832,99 USD

Währungen		Kurs
US	EUR/USD	1,06 USD
JP	EUR/JPY	146,59 JPY
CH	EUR/CHF	0,99 CHF
GB	EUR/GBP	0,87 GBP
AU	EUR/AUD	1,59 AUD
CH	USD/CHF	0,93 CHF
JP	USD/JPY	137,72 JPY

Zinsen		Zinssatz/Kurs
EU	ESTRON	-0,51 %
DE	Bund-Future	138,54 %
US	10Y Treasury Notes	114,88 %

Volatilität		Kurs
DE	VDAX	20,89
US	VIX-Future	22,25
EU	VSTOXX-Future	20,68

Stand: 20. April 2023; Quelle: Bloomberg

DAX AUF RICHTUNGSSUCHE

So können Anleger damit umgehen, Teil 2



PATRICK KESSELHUT

Derivate-Experte,
Société Générale

Was für Zeiten. Schaut man auf den DAX-Stand, ist eigentlich nicht viel passiert seit der vorherigen ideas-Ausgabe. Der deutsche Leitindex notiert ziemlich genau auf dem gleichen Niveau wie zum Redaktionsschluss der April-Ausgabe. Und auch das Volatilitätsniveau, auch Angstbarometer genannt, weist mit 19,81 Indexpunkten für den VSTOXX fast den gleichen Stand auf.

Dabei vergisst man schnell, dass fast schon nebenbei eine aufkommende Bankenkrise eingedämmt wurde. Die stark gestiegenen US-Zinsen scheinen die ersten Bremsspuren zu hinterlassen, und auch die Stimmen mehren sich wieder, dass trotz des festen US-Arbeitsmarkts vielleicht doch eine mehr oder weniger große Rezession im Anmarsch sein könnte.

Das wiederum nährt die Spekulationen darüber, wann denn nun der Zinsgipfel der amerikanischen Notenbank Fed erreicht sein könnte. Also der Punkt, an dem die Zinsen nicht weiter steigen und eventuell auch wieder fallen könnten. Und da vom Zinsniveau und dem weiteren Ausblick letztlich auch die Bewertung der Aktien abhängt, hat dieser Punkt besondere Bedeutung.

Schiebt sich der Zinsgipfel noch weiter in die Zukunft, etwa weil die Inflation hoch bleibt und die Konjunktur weiterhin so robust, könnten die Aktienmärkte noch länger mit dem Bewertungsabschlag zu kämpfen haben.

“Welche Möglichkeit haben Anleger, die nun eher verhalten nach vorne blicken [...] und für den Fall stärkerer Korrekturen gewappnet sein wollen?“

In der vorherigen Ausgabe ging es an dieser Stelle des Magazins um Bonus-Zertifikate. Die spielen ihre Stärken dann aus, wenn die Kurse nur moderat fallen (bis zur Barriere) oder seitwärts laufen, und der Investor die Möglichkeit nicht aufgeben möchte, auch an stärker steigenden Kursen teilzuhaben. Doch welche Möglichkeit haben Anleger, die nun eher verhalten nach vorne blicken – sprich seitwärts oder nur leicht steigende Kurse erwarten – und für den Fall stärkerer Korrekturen gewappnet sein wollen? Für diesen Fall können Reverse Bonus-Zertifikate interessant sein. Sie funktionieren wie klassische Bonus-Zertifikate, stehen aber »auf dem Kopf«.

Betrachten wir die Funktionsweise anhand eines Beispiels: Ein Reverse Bonus-Zertifikat bezogen auf den DAX hat eine Laufzeit bis September 2023, eine Barriere von 17.200 Indexpunkten, ein Bonus-Level von 13.200 Punkten und weist einen Bonus-Betrag von 148 Euro auf. Es kostet zurzeit 130,27 Euro. Die Rückzahlung



für den Fall, dass der Anleger das Produkt bis zum Laufzeitende hält, beträgt 148 Euro – sofern der Index die Barriere von 17.200 Indexpunkten während der Laufzeit nicht überschreitet. Im Gegensatz zu klassischen Bonus-Zertifikaten liegt hier die Barriere also oberhalb des momentanen DAX-Stands. Das ergibt eine absolute Rendite von 13,6 Prozent bezogen auf knapp fünf Monate Restlaufzeit.

Sinkt der DAX zusätzlich unter das Bonus-Level von 13.200 Punkten, erhöht sich die Rückzahlung. Sie beträgt dann die Differenz zwischen DAX-Stand am Bewertungstag und dem Reverse-Level, hier 28.000 Indexpunkte, geteilt durch das Bezugsverhältnis (100:1). Schließt der DAX angenommen bei 11.000 Punkten, errechnet sich die Rückzahlung wie folgt: $(28.000 - 11.000) / 100 = 170$ Euro.

Wird die Barriere hingegen berührt oder überschritten, erfolgt die Rückzahlung nach gleicher Formel. Schließt der DAX angenommen bei 18.500 Punkten, beträgt die Rückzahlung nur 95 Euro und ergäbe einen Verlust von 27 Prozent. Je weiter der DAX steigt, desto kleiner wird der Auszahlungsbetrag und fällt auf 0 Euro, wenn der DAX bis zum Reverse-Level steigen würde. Fällt der DAX nach dem Berühren der Barriere allerdings wieder auf angenommen 14.000 Punkte, beträgt die Rückzahlung 140 Euro und ergäbe damit trotz des Barrierebruchs eine leicht positive Rendite.

Durch die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Ausstattungsvarianten wie Barrieren, Bonus-Level, Laufzeiten etc. zu wählen, können Anleger ein für sie geeignetes Chance-Risiko-Verhältnis wählen. Eine Produktsuche mit entsprechenden Filtermöglichkeiten steht unter www.sg-zertifikate.de -> **Suche** zur Verfügung.

Produktsuche für
Reverse Bonus-Zertifikate

Produkttypen

Reverse Bonus-Zertifikate

Basiswerte

Alle Basiswerttypen

DAX 40

Indikation
Basiswert:

15.721,45

+0,20%

Bewertungstag

16.06.2023

15.09.2023

Bonuslevel

8.500,00

14.200,00

Barriere

15.900,00

17.200,00

Ausverkaufte Produkte unterdrücken

☒ Nein ☐ Ja

Barriere erreicht

☐ Ja ☒ Nein ☐ Beide

Suche zurücksetzen

MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE



PATRICK KESSELHUT

Derivate-Experte,
Société Générale

Experten sind sich einig, dass in den vergangenen Wochen überwiegend die Zinssenkungsfantasien für starke Aktien- und Goldnotierungen gesorgt haben. Doch zuletzt verpasste die US-Notenbank Fed diesen Spekulationen einen Dämpfer, denn die Kerninflation bleibt hoch und die Wirtschaft robust. Sollten die vom Markt erwarteten Zinssenkungen in der zweiten Jahreshälfte tatsächlich ausbleiben, steigt die Gefahr von Kurskorrekturen deutlich.

Top-Anlageprodukte					
Rang	WKN	Land/ Region	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	CJ8 M7K	DE	DAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
2	SH1 LY5	EU	EURO STOXX 50	Discount	06/23; Cap: 2.850,00 Pkt.
3	SQ1 DUT	DE	DAX	Discount	11/23; Cap: 13.600,00 Pkt.
4	SQ1 DUZ	DE	DAX	Discount	03/24; Cap: 7.200,00 Pkt.
5	CU3 RPS	EU	ICE EUA Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
6	SQ4 VGD	DE	DAX	Discount	06/24; Cap: 12.000,00 Pkt.
7	SH7 JBW	DE	Deutsche Telekom	Capped Bonus	06/23; Bonuslevel: 18,00 EUR
8	SN4 RUR	DE	Deutsche Bank	Capped Bonus	06/23; Bonuslevel: 9,40 EUR
9	SN0 P70	EU	EURO STOXX 50	Discount	05/23; Cap: 3.100,00 Pkt.
10	CJ8 V3T	DE	ShortDAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
11	SN3 8P0	DE	Mercedes-Benz Group	Capped Bonus	06/23; Bonuslevel: 70,00 EUR
12	SN4 S92	US	Nasdaq 100	Discount	09/23; Cap: 10.000,00 Pkt.
13	SV1 ZD0	DE	RWE	Capped Bonus	06/23; Bonuslevel: 41,00 EUR
14	SH1 C1S	DE	Deutsche Bank	Capped Bonus	06/23; Bonuslevel: 13,50 EUR
15	SN4 RWW	DE	Mercedes-Benz Group	Capped Bonus	06/23; Bonuslevel: 62,00 EUR

“Der Technologie-Index Nasdaq 100 ist bei den Anlagezertifikaten seltener unter den meistgehandelten Papieren zu finden als bei den Hebelprodukten. Erhöhte Nachfrage gab es nach einem Discount-Zertifikat mit Laufzeit bis September 2023 und einem Cap bei 10.000 Indexpunkten. Anleger bekommen 100 US-Dollar in Euro umgerechnet ausbezahlt, wenn der Index am Bewertungstag nicht unter 10.000 Punkten schließt. Das ist ein Puffer von über 30 Prozent vom derzeitigen Niveau. Die Rendite liegt unter Berücksichtigung des momentanen Wechselkurses bei 7,3 Prozent p.a. (Stand 17. April 2023: Euro/US-Dollar = 1,0922).”

Stand: 18. April 2023; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. März 2023 bis 15. April 2023

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

“ Der Ölpreis der Sorte Brent konnte sich seit seinem Tief am 20. März von 70 US-Dollar pro Barrel wieder gut erholen. Mittlerweile notiert der Kontrakt bei über 85 US-Dollar, was einer Steigerung in US-Dollar von mehr als 20 Prozent entspricht. Dementsprechend beliebt war der Basiswert in den vergangenen Wochen und belegt Platz 6 der meistgehandelten Basiswerte. ”

Top-Hebelprodukte				
Turbo-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1 DE	SQ0 7SC	DAX	BEST; Call; Hebel: 1,7	
2 DE	SF6 VW4	DAX	Unlimited; Put; Hebel: 3,7	
3 DE	SQ7 EML	X-DAX und DAX	X-BEST; Call; Hebel: 11,9	
4 US	SQ6 6TX	Dow Jones Industrial	Classic; Call; Hebel: 6,9	
5 US	SV3 ZF1	Dow Jones Industrial	BEST; Call; Hebel: 18,0	

Faktor-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1 DE	SF6 N0L	Mercedes-Benz Group	Faktor 5 x Long	
2 DE	SB2 972	DAX	Faktor 2 x Long	
3 DE	SQ4 DB2	DAX	Faktor 10 x Short	
4 DE	SN3 JEK	DAX	Faktor 14 x Long	
5 DE	SQ7 VAF	DAX	Faktor 15 x Short	

Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1 DE	SH8 VBD	DAX	Call; 03/24; 16.000,00 Pkt.	
2 DE	SH8 EEY	DAX	Call; 06/23; 14.900,00 Pkt.	
3 DE	SH8 EJP	DAX	Put; 06/23; 15.500,00 Pkt.	
4 DE	SH8 ELE	DAX	Call; 09/23; 15.300,00 Pkt.	
5 DE	SH8 ELA	DAX	Call; 09/23; 15.100,00 Pkt.	

Stand: 18. April 2023; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. März 2023 bis 15. April 2023

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Top-15-Basiswerte		
Rang	Land/Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Dow Jones
3	US	Nasdaq 100
4	US	Gold
5	DE	Deutsche Bank
6	US	Brent-Öl-Future
7	US	EUR/USD
8	US	S&P 500
9	EU	EURO STOXX 50
10	DE	Commerzbank
11	DE	Vonovia
12	US	Silber
13	DE	Mercedes-Benz Group
14	EU	Euro-Bund-Future
15	DE	Nvidia

Stand: 18. April 2023; Quelle: Société Générale
Betrachtungszeitraum: 15. März 2023 bis 15. April 2023

“ Kurzfristige Kursveränderungen und Trendphasen werden von Tradern gerne mit Faktor-Optionsscheinen begleitet. Besonders beliebt war ein solches Produkt mit dem Faktor 5 auf die Mercedes-Benz Group. Es hebt Kursgewinne aber auch -verluste auf täglicher Basis 5-fach. ”

INVESTIEREN IN DIE GLOBALE ABFALLINDUSTRIE

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat auf den SGI Global Waste Management CNTR Index



LAURA SCHWIERZECK

Produktmanager,
Société Générale

Im Zuge stetig steigenden Bevölkerungswachstums und eines höheren Grads an Industrialisierung hat nicht nur die Produktion von Waren, sondern vor allem auch die Entstehung von Abfällen stark zugenommen. So sind die Entsorgung von Müll und die potenziell schädlichen Wirkungen auf Mensch und Umwelt zu einem weltweiten Problem geworden, das lokale, regionale und globale Lösungsansätze erforderlich macht.

Die Themen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit haben in der Gesellschaft in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. So gehört das Sammeln von Müll, Recycling und eine fachgerechte Entsorgung von Abfällen zu einer der drängendsten Aufgaben der Menschheit. Denn weltweit entstehen täglich riesige Abfallmengen aus Haushalten, Gewerbe und Industrie. Diese kontinuierlich wachsenden Mengen an Müll bedrohen nicht nur die Gesundheit der Menschen, sondern sind auch ein großer Belastungsfaktor für unsere Umwelt, das Klima und zunehmend auch die Weltmeere. Nicht nur das steigende Bewusstsein der Bevölkerung hinsichtlich nachhaltiger und umweltbewusster Lebensweisen, sondern auch zahlreiche Initiativen zum Umweltschutz, strengere Regierungsvorschriften und die gestiegene Sensibilität der Gesellschaft fördern die

Entwicklungen der Abfallindustrie. So sind Politik und Gesellschaft in allen Ländern gefordert, diese Herausforderungen anzunehmen und sachgerechte Lösungen zu entwickeln. Während einige Branchen und Geschäftsmodelle aufgrund ihrer Schnelllebigkeit und des technologischen Wandels unter Druck stehen, zählt die Abfallindustrie laut Aussagen des Weltwirtschaftsforums tendenziell zu einer der derzeit zukunftssicheren Branchen. Denn das Thema Müllentsorgung wird die Menschheit in naher und ferner Zukunft beschäftigen. Ein Blick auf Unternehmen, die sich mit dem Thema Abfallentsorgung beschäftigen, könnte sich somit auch bei der Geldanlage lohnen.

Abfallwirtschaft

Als Abfallwirtschaft versteht man die Gesamtheit aller Tätigkeiten und Aufgaben, die mit dem Vermeiden, Verringern, Verwerten und Beseitigen von Abfällen zusammenhängen. Sie umfasst neben der Planung und Ausführung auch die Kontrolle der Abfallentsorgung. Die Abfallwirtschaft schließt sowohl Abfälle aus der Industrie, dem Gewerbe und dem Dienstleistungssektor als auch Abfälle aus den Haushalten und öffentlichen Bereichen (Straßen, Parkanlagen usw.) ein. Abfallwirtschaftliches Handeln kann öffentlich, privatwirtschaftlich oder in gemischten Formen organisiert sein und ist in den meisten Ländern gesetzlich geregelt. Eine nachhaltige Abfallwirtschaft mit modernen und effizienten Abfallbehandlungstechniken dient sowohl dem Ressourcen- als auch dem Klimaschutz.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)



Der Global Waste Management Index

Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen aus dem Bereich der Abfallwirtschaft zu investieren, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Indizes. So etwa der SGI Global

Waste Management Index. Er bildet die Wertentwicklung von Unternehmen ab, die einen erheblichen Anteil ihrer Aktivitäten der Sammlung, dem Transport, der Verarbeitung und dem Recycling oder der Entsorgung von Abfällen widmen.

Tabelle 1: Indexdetails

Name	SGI Global Waste Management Index CNTR
Auflage	25. Juli 2022 (Basislevel 1.000 Indexpunkte am 20. Juli 2022)
Währung	EUR
Index-Berechnungsstelle	S&P Dow Jones Indices
Indexüberprüfung	Es erfolgt halbjährlich (im April und Oktober) eine Indexüberprüfung sowie eine Neugewichtung des Index.
Anzahl Indexmitglieder	Die Anzahl der Aktien im Index kann variieren, darf aber nicht größer als 50 und nicht kleiner als 20 sein.
Dividendenbehandlung	Net Total Return Index / Netto-Performanceindex (= Ein Netto-Performanceindex bezieht im Gegensatz zum Kursindex Dividenden und Kapitalveränderungen nach Abzug von Steuern mit ein.) Das C bei CNTR gibt zudem an, dass der Quellensteuersatz für US-Aktien auf 45 Prozent festgelegt wurde.
Weitere Informationen	https://sgi.sgmarkets.com

Stand: 19. April 2023; Quelle: Société Générale

Grafik 1: Wertentwicklung des SGI Global Waste Management Index CNTR der vergangenen fünf Jahre – Simulation bis 24. Juli 2022

Indexauflage am 25. Juli 2022; Basislevel 1.000 Indexpunkte am 20. Juli 2022



Stand: 19. April 2023; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

Grafik 2: Wertentwicklung im Vergleich – Wertentwicklung des SGI Global Waste Management Index CNTR simuliert bis 24. Juli 2022

SGI Global Waste Management Index CNTR versus MSCI World NTR*; Indexiert: 19. April 2018 = 100



Stand: 19. April 2023; Quelle: Reuters; *Der MSCI World ist ein internationaler Aktienindex, der die Wertentwicklung von mehr als 1.500 Unternehmen aus über 20 Ländern abbildet.

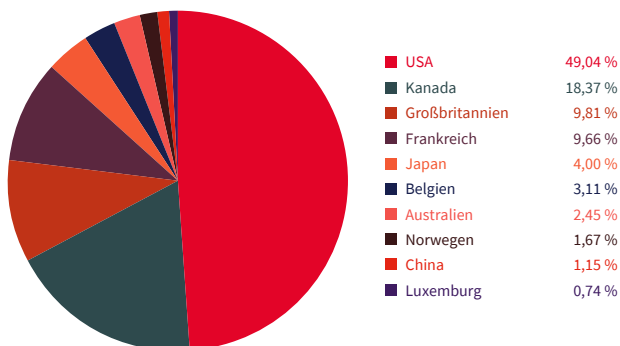
FRÜHERE WERTENTWICKLUNGEN UND SIMULATIONEN SIND KEIN INDIKATOR FÜR DIE KÜFTIGE WERTENTWICKLUNG. DIE RENDITE KANN INFOLGE VON WÄHRUNGSSCHWANKUNGEN STEIGEN ODER FALLEN. DIE GRAFIK BEINHÄLTET DATEN, DIE AUF EINEM BACKTESTING BASIEREN, DAS HEIßT BERECHNUNGEN, WIE SICH DER INDEX VOR INDEXAUFLAGE ENTWICKELT HABEN KÖNNTE, WENN ER UNTER VERWENDUNG DERSELBEN INDEXMETHODE UND BASIEREND AUF HISTORISCHEN BESTANDTEILEN EXISTIERT HÄTTE.

Tabelle 2: Top-10-Indexbestandteile des SGI Global Waste Management Index CNTR

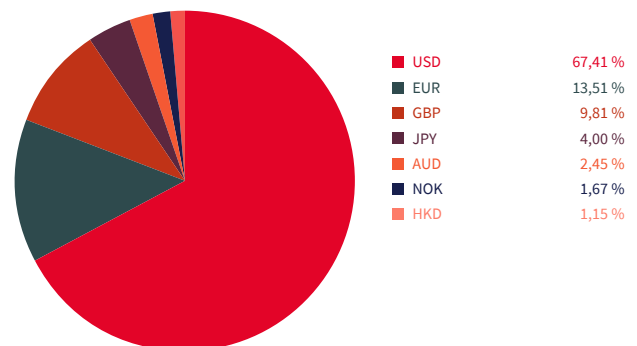
Unternehmen	Land	Indexgewichtung
Waste Connections	Kanada	14,85 %
Waste Management	USA	13,93 %
Republic Services	USA	12,97 %
Veolia	Frankreich	9,41 %
LKQ Corporation	USA	6,63 %
Darling Ingredients	USA	4,31 %
United Utilities	Großbritannien	4,16 %
Severn Trent	Großbritannien	4,15 %
GFL Environmental	Kanada	3,52 %
Donaldson Co	USA	3,47 %

Stand: 19. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der Indexkomponenten ist jeweils stichtagsbezogen und ist Änderungen unterworfen. Die gegenwärtige Gewichtung und Allokation sind keine verlässlichen Indikatoren für künftige Gewichtungen und Allokationen. Eine Übersicht aller Indexbestandteile steht Ihnen unter <https://sgi.sgmarkets.com> zur Verfügung.

Grafik 3: Länderverteilung im SGI Global Waste Management Index CNTR

Stand: 19. April 2023; Quelle: Société Générale

Grafik 4: Währungen im SGI Global Waste Management Index CNTR

Stand: 19. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der Länderverteilung und Währungen ist jeweils stichtagsbezogen und ist Änderungen unterworfen. Die gegenwärtigen Gewichtungen und Allokationen sind keine verlässlichen Indikatoren für künftige Gewichtungen und Allokationen.

Die Indexmethodik

Als Basis für die Selektion der Unternehmen liegt eine Klassifizierung von Dow Jones zugrunde. So qualifizieren sich für die Aufnahme in das Indexuniversum des SGI Global Waste Management Unternehmen aus den Sektoren Abfall- und Entsorgungsdienste, Wasser, Industrielle Maschinen, Industrielle Zulieferer und Grundstoffe. Ebenfalls aufnahmeberechtigt sind Aktien von Unternehmen, die gemäß Bloomberg als Teil der Branchengruppen Vertrieb/Großhandel, Umweltschutz, Wasser und Alternative Energiequellen klassifiziert wurden.

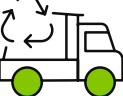
Die einzelnen Aktien werden nach klar definierten Regeln ausgewählt und es dürfen aus dem genannten Aktienuniversum lediglich Unternehmen ausgewählt werden, die mehr als 50 Prozent des Umsatzes oder des Nettoertrags durch Abfallbewirtschaftungsaktivitäten erzielen.

Eine weitere Voraussetzung für die Selektion ist, dass nur Aktien von Unternehmen aus Ländern mit mindestens einem BB-Rating

für Staatsanleihen gemäß der Klassifizierung von Standard & Poor's oder gleichwertig aufgenommen werden dürfen.

Ausgehend von diesem Anlageuniversum erfolgt die Auswahl der Indexbestandteile auf der Grundlage der streubesitzbereinigten Marktkapitalisierung. So werden die Indexkomponenten mit dem Ziel der sektoralen und geografischen Diversifizierung ausgewählt. An jedem Überprüfungsdatum gibt es beispielsweise mindestens zwei Indexkomponenten für jeden unten aufgeführten Teilssektor und zwei Indexkomponenten für jede Region (Nordamerika, Europa und den Rest der Welt).

Um die Repräsentativität des globalen Sektors sicherzustellen, wird die Anzahl der Unternehmen im Index auf mindestens 20 bis maximal 50 beschränkt. Eine Indexüberprüfung und Neugewichtung der im Index enthaltenen Unternehmen erfolgt halbjährlich (im April und Oktober). Die prozentuale Gewichtung jeder einzelnen Indexkomponente ist am Neugewichtungstag auf 15 Prozent begrenzt.

	Prävention / Minimierung von Abfällen. Unternehmen, die im Bereich der Prävention und Abfallminimierung tätig sind, beschäftigen sich beispielsweise mit der Erarbeitung von Maßnahmen oder Techniken, die die Menge der erzeugten Abfälle reduzieren (zum Beispiel Ressourcenreduzierungspraktiken).
	Abfallbehandlung / Abfalltechnik. Da Abfälle vor der Verwertung oder Beseitigung in der Regel aufbereitet oder behandelt werden müssen, braucht es Unternehmen, die auf die jeweiligen Techniken spezialisiert sind. Dazu zählen beispielsweise Unternehmen, die sich auf die mechanische Aufarbeitung (zum Beispiel sortieren, zerlegen, sieben, sichten, zerkleinern), die biologische Behandlung (rotten, kompostieren und vergären) oder die chemische Behandlung (zum Beispiel Filtration, Destillation, Entwässerung, Fällung, Neutralisation) spezialisiert haben.
	Recycling. Unternehmen, die im Recycling-Prozess involviert sind und sich beispielsweise mit der Wiederaufbereitung von weggeworfenen Wertstoffen zu einem neuen Produkt beschäftigen. Das ursprüngliche Produkt wird in diesem Prozess meist zerstört, aber der gewonnene Wertstoff wird für die Herstellung neuer Produkte verwendet.
	Energierückgewinnung aus Abfall. Unternehmen, die im Bereich der Energierückgewinnung aus Abfall tätig sind, beschäftigen sich beispielsweise mit der Energiegewinnung in Form von Elektrizität oder Wärmeproduktion beim Entsorgen von Müll bzw. mit dem Umwandeln von Abfallprodukten in energetisch Verwertbares.
	Abfallentsorgung. Unternehmen, die im Bereich der Abfallentsorgung tätig sind, übernehmen alle Grundaufgaben der Entsorgungslogistik. Dazu gehören unter anderem das Sammeln von Abfällen aller Art, die Sortierung der Abfälle, Verpackung und Lagerung und natürlich der Abtransport.



WEITERE INFORMATIONEN ZUM GLOBAL WASTE MANAGEMENT INDEX-ZERTIFIKAT

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den SGI Global Waste Management Index CNTR bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl an Unternehmen und Sektoren zu partizipieren und damit eine breitere Streuung zu erzielen. Da das Zertifikat keinen Kapitalschutz hat, tragen Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren, wenn sich der Kurs des Index und damit der Kurs des Zertifikats verschlechtert.

Unlimited Index-Zertifikat					
WKN	Basiswert	Laufzeit	Berechnungsgebühr	Quanto	Geld-/Briefkurs
SQ7 VXM	Global Waste Management Index	Unbegrenzt	0,80 % p.a.	Nein	10,26/10,30 EUR

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

ABFALL IST DER NEUE ROHSTOFF

Interview mit Peter Kurth, Geschäftsführender Präsident des BDE

ideas: Herr Kurth, Sie sind Geschäftsführender Präsident des Bundesverbands der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft. Der Verband wurde bereits 1961 gegründet. Ihre 750 Mitgliedsunternehmen beteiligen sich mit ca. 500 entsendeten Experten neben ihrer eigentlichen Tätigkeit an der Verbandsarbeit. Können Sie uns kurz erklären, welche Ziele Sie und Ihre Mitglieder verfolgen?

Peter Kurth: Der BDE ist bei seiner Gründung als Wirtschaftsverband der privaten Entsorgungsunternehmen in Deutschland gestartet. Seitdem haben Verband und Branche eine dynamische Entwicklung erlebt, die im Rückblick bemerkenswert ist. Aus fast reinen Logistikunternehmen sind wichtige Lieferanten von Rohstoffen geworden. Wir sind sicher, dass sich diese Entwicklung noch verstärken muss, wenn wir ambitionierte Klimaziele erreichen und trotzdem Industriestandort bleiben wollen. Unser Ziel ist die Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, das heißt so viele und so gute Rohstoffe aus Abfällen wie möglich zu gewinnen. Das braucht die richtigen Rahmenbedingungen für unsere Mitglieder, und daran arbeiten wir in Brüssel und in Berlin.

Gefühlt sind weltweit und vor allem in Europa die Themen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit derzeit so präsent wie noch nie. Dennoch entstehen weiterhin riesige Abfallmengen nicht nur in Haushalten, sondern auch in der Industrie. Wie erklären Sie sich dieses Paradox und wie reagiert die Abfallindustrie darauf?

Städtereinigung, Stadthygiene, Entsorgung – diese Themen sind und bleiben weiterhin wichtig und gehören, wenn Sie so wollen, zur DNA unseres Wirtschaftszweigs. Aber Abfallwirtschaft ist heute wesentlich mehr und in Teilen auch etwas anderes als noch vor 50 oder mehr Jahren. Es geht längst um mehr als nur um Müll-

beseitigung. Heute stehen Vermeidung und Verwertung im Vordergrund, und diese Entwicklung schreitet voran. Praktisch alles, was produziert wird, beendet irgendwann die Produktphase und wird Abfall. Entscheidend ist aber, was man daraus macht und wie man mit diesen Materialien umgeht. Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft sieht in den entstehenden Abfallmengen keinen Müll, sondern neue Rohstoffe. Wir müssen künftig anders produzieren und konsumieren, also Materialien einsetzen und sie durch Aufbereitung im Kreislauf halten, solange es geht. So gelingen Ressourcenschonung und Energieeinsparung. Beides sind Voraussetzungen zum Klimaschutz.

Worin liegt Ihrer Meinung nach der Schlüssel zum Erfolg für besseren Umweltschutz? Abfallvermeidung oder effizienteres Recycling?

Die positiven Effekte des Recyclings für den Umweltschutz sind offensichtlich, wie das folgende Beispiel zeigt: Für eine Tonne Aluminium werden in der Primärproduktion knapp 15.000 Kilowattstunden Energie benötigt. Im Recycling liegt die Energieeinsparung bei bis zu 96 Prozent. Die Einsparung bei Kupfer kann bis zu 85 Prozent und beim Einsatz von recyceltem Stahl bis 73 Prozent betragen. Recyclingrohstoffe ersetzen bereits heute Rohstoffimporte im Wert von 8,4 Milliarden Euro. Auch das ist nachhaltig. Durch den Einsatz von Recyclingmaterial werden jährlich 100 Terawattstunden Energie eingespart. Mit dieser Menge lassen sich rund 32 Millionen Privathaushalte in Deutschland mit Strom versorgen. Aber auch die Recyclingverfahren werden immer besser und immer effizienter.

Gibt es denn noch Potenzial, Abfall umweltfreundlicher zu entsorgen oder bei neuen Produkten Abfälle zu vermeiden?

Für beides gibt es noch erhebliches Potenzial. Im Fokus stehen Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft. Rohstoffe aus Recyclingprozessen können in Deutschland benötigte Primärmaterialien aber nicht vollständig ersetzen. Der gesamte Rohstoffbedarf Deutschlands liegt jährlich bei mehr als 1,7 Milliarden Tonnen. Dem gegenüber steht ein Abfallaufkommen von ca. 420 Millionen Tonnen pro

“Durch den Einsatz von Recyclingmaterial werden jährlich 100 Terawattstunden Energie eingespart. Mit dieser Menge lassen sich rund 32 Millionen Privathaushalte in Deutschland mit Strom versorgen.”

Jahr. Deswegen geht es auch um andere Formen des Produzierens und Konsumierens in unserem Land. Sharing-Modelle, Product-as-a-Service und kreislauffreundliches Produktdesign sind wichtig, um ohne Wohlstandsverluste das nachhaltige Wirtschaften zu ermöglichen. Gutes Recycling, also Kreislaufwirtschaft, setzt eine gute Getrenntsammlung der Abfälle voraus, und da können und sollten wir noch besser werden. Zudem sollten Produkte so langlebig wie möglich hergestellt werden.

Wie stellt sich die Situation in Entwicklungs- und Schwellenländern dar? Hier wächst die Bevölkerung überproportional und damit auch die entstehenden Abfälle. Gibt es hier schon ein Umdenken in Richtung Recycling bzw. ist die notwendige Infrastruktur dafür überhaupt vorhanden?

In vielen Ländern Afrikas und Asiens passt sich das Konsumverhalten der Bevölkerung sehr schnell westlichen Maßstäben an, ohne dass allerdings eine Entsorgungsinfrastruktur vorhanden ist. Dies führt zu dramatischen Verschmutzungen, insbesondere durch Plastikabfälle. Das Umdenken ist da, aber wir stehen vor erheblichen Investitionen in eine vernünftige Infrastruktur. Schnelle Fortschritte verzeichnen wir insbesondere im Kunststoffbereich. Hier sind Unterstützung und Zusammenarbeit unverzichtbar. Wir haben nicht die Zeit, die wir beispielsweise in Deutschland gebraucht haben, um das heutige Niveau der Entsorgungsinfrastruktur zu erreichen.

In vielen Bereichen liegt ein großer Fokus schon auf Nachhaltigkeit – zum Beispiel beim Thema Mobilität. Ergeben sich hieraus neue Herausforderungen für die Abfallwirtschaft – Stichwort »Entsorgung von Autobatterien«?

Sowohl klassische Autobatterien als auch Batterien für die Elektromobilität bedürfen dringend eines besseren Recyclings.



Lithium-Ionen-Akkus und Batterien sind heute für viele Geräte die Energiespender. Kamen im Jahr 2018 ca. 52.000 Tonnen Gerätebatterien in Deutschland in den Umlauf, wuchs diese Menge im Jahr 2021 auf 63.000 Tonnen, Tendenz steigend. Eine Herausforderung ist, dass weniger als die Hälfte der kleinen Energiespeicher nach der Nutzung zu den Sammelstellen zurückgebracht werden. Das erschwert die korrekte Entsorgung und verhindert das gewünschte Recycling dieser Materialien und letztlich eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Hinzu kommt, dass jede dieser Batterien eine potenzielle Gefahr in sich birgt. Bei einem unsachgemäßen Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien und bei falscher Entsorgung kann es schnell zu Kurzschlüssen und zu gravierenden Bränden kommen. Schon jetzt sind die Schäden immens. Zu diesem Thema wenden wir uns zurzeit wieder stärker an die Öffentlichkeit und leisten Aufklärung. Sie sehen: Die Herausforderungen lassen nicht nach.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Anja Schneider.



Technologieboom von 2015 bis 2022 mit angeführt haben. Microsoft, die auch im neuen »Megatrend« der Künstlichen Intelligenz (KI) wieder in einer attraktiven Geschäftsposition ist, weist zurzeit aus technischer Sicht erneut eine attraktive Lage auf. Zunächst startete der Titel im Herbst 2015 bei 39,70 US-Dollar eine Aufwärtsbewegung. Aufgrund eines idealtypischen Wechselspiels von Investmentkaufsignalen, mittelfristigen Aufwärtstrends und trendbestätigenden Konsolidierungen ergab sich ein zentraler Haussetrend (Haussetrendlinie lag im Sommer 2022 bei 250 US-Dollar). Dieser Trend führte den Wert in eine technische Neubewertung mit einem Allzeithoch bei 350 US-Dollar (November 2021). Allerdings lag damit eine überkaufte Lage vor, sodass auch Microsoft von der zum Jahres-



wechsel 2021/2022 einsetzenden Gesamtmartsschwäche erfasst wurde. Zuerst beendet die Aktie ihren letzten, mittelfristigen, beschleunigten Haussetrend mit einem Take-Profit-Signal und rutschte dabei auch unter die 200-Tage-Linie. Danach bildete sich oberhalb der Unterstützungszone (Nackenziele) um 276 US-Dollar eine Trading-Kopf-Schulter-Verkaufsformation heraus, die auf eine Kurskorrektur hindeutete. Nach dem Verkaufssignal (Verlassen dieser Trading-Topformation) etablierte die Aktie eine Baisse, wobei im Sommer 2022 auch der siebenjährige, zentrale Haussetrend mit einem weiteren Verkaufssignal beendet wurde. Der folgende Kursrutsch bis auf 213 US-Dollar (November 2022) ergab für diese Baisse einen Kursverlust – ausgehend vom Allzeithoch – um 39,2 Prozent. Parallel zur Gesamtmarktstabilisierung verbesserte sich aber auch die Lage bei Microsoft und der Titel etablierte unterhalb der Widerstandszone um 260 US-Dollar eine Trading-Doppelbodenformation.

Im Februar 2023 ist Microsoft mit einem Investmentkaufsignal sowohl aus dieser Trading-Bodenformation als auch aus dem vorherigen, gut einjährigen Baissetrend herausgesprungen, wobei gleichzeitig die 200-Tage-Linie geschnitten wurde. Als Konsequenz arbeitet der Titel wieder an der Etablierung eines neuen, mittelfristigen Aufwärtstrends. Hinzu kommt, dass der Wert sowohl im US-Technologiebereich als auch im Gesamtmarkt erneut eine Relative Stärke aufgebaut hat.

Microsoft ist zurück in der Position des technischen Zugpferds. Die Gesamtlage signalisiert dabei als nächstes Etappenziel den Bereich um 320 US-Dollar. Trotz dieser attraktiven Gesamtlage sollte aber jede Microsoft-Position mit einem Sicherungsstopp bei 249 US-Dollar belegt werden. Denn fällt der Titel unter dieses Preisniveau, so wäre die attraktive technische Situation verloren gegangen.



PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF MICROSOFT

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SV2 XAY
Cap/Höchstbetrag	320,00 USD
Bewertungstag	15.12.2023
Geld-/Briefkurs	247,48/247,55 EUR
Discount	5,38 %
Max. Rendite p.a.	26,32 %
Währungsgesichert	Nein

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Microsoft-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 320,00 US-Dollar. Das Zertifikat ist nicht währungsgesichert.

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SV2 X70
Cap	250,00 USD
Bewertungstag	15.12.2023
Geld-/Briefkurs	234,76/234,82 EUR
Discount	18,18 %
Max. Rendite p.a.	9,58 %
Währungsgesichert	Ja

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Microsoft-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 250,00 Euro. Das Zertifikat ist währungsgesichert.



PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF MICROSOFT

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SQ9 A3C
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	241,4704 USD
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	4,26/4,27 EUR
Hebel	6,1
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Microsoft-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust). Der Optionsschein ist nicht währungsgesichert.

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SH5 B52
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	332,4910 USD
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	4,23/4,24 EUR
Hebel	6,2
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Microsoft-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust). Der Optionsschein ist nicht währungsgesichert.

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

NESTLÉ: DER KLASSIKER



ACHIM MATZKE

Chef-Strategie der
Matzke-Research GmbH

Die Schweizer Nestlé ist einer der weltweit größten Nahrungsmittelkonzerne mit Geschäftsschwerpunkten in den Bereichen Getränke- und Wasserprodukte, Milchprodukte und Speiseeis, Fertiggerichte sowie Süßwaren. Nach Free-Float-Marktkapitalisierung ist der Titel zurzeit die größte Aktie in Europa. Dies ist auch ein Resultat des

Charakters der Aktie als »technischer Marathonläufer«. Hierzu zählen Aktien, die sich in sehr langfristigen Aufwärtsbewegungen befinden und im Regelfall während einer neuen Gesamtmarkthausse in der Lage sind, neue Allzeithochs zu liefern.

Bei Nestlé lässt sich die Aufwärtsbewegung seit dem Jahr 1990 in nur zwei langfristige Haussetrends einteilen: Zuerst der Haussetrend, der im November 1990 im Zuge der Gesamtmarktschwäche im Vorfeld des 1. Golfkriegs bei 7,00 Schweizer Franken startete und den Wert bis zum Sommer 2002 auf Kurse um 40,00 Schweizer Franken geführt hat. Die Gesamtmarktkursschwäche im Vorfeld des 2. Golfkriegs hat bei Nestlé zum Verlassen dieses ersten langfristigen Haussetrends geführt. Ab März 2003 und einem Kursniveau um

Nestlé

Schweizer Franken



Stand: 13. April 2023; Quelle: Matzke-Research, Refinitiv; K = Kaufsignal; TP = Take-Profit-Signal; V = Verkaufssignal
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.

23,90 Schweizer Franken etablierte der Titel dann einen zweiten, langfristigen Hausse-trend, dessen 20-jährige Aufwärtstrendlinie derzeit bei 104,00 Schweizer Franken angekommen ist. Dieser zweite, zentrale Hausse-trend wurde sowohl in der Finanzkrise (2008/2009) als auch während der Coronabaisse (2020) verteidigt. Das idealtypische Wechselspiel von Investmentkaufsignalen, mittelfristigen, beschleunigten Aufwärtstrends und trendbestätigenden Konsolidierungen hat Nestlé insgesamt auf ein neues Allzeithoch bei knapp 130,00 Schweizer Franken (Dezember 2021) geführt.

Die ab dem Jahreswechsel 2021/2022 einsetzende Gesamtmarktbaisse in Europa und die parallel deutliche Aufwertung des Schweizer Frankens (gegenüber dem US-Dollar und dem Euro) ist aber auch an Nestlé nicht spurlos vorbeigegangen. Ausgehend vom Allzeithoch setzte auch bei der Aktie eine – von Trading-Verkaufssignalen begleitete – technische (Zwischen-) Baisse ein, die den Wert bis auf Kurse um 103,40 Schweizer Franken (Oktober 2022) gedrückt hat. Diese mittelfristige Baissebewegung hat Nestlé im vierten Quartal 2022 bereits zur Seite verlassen und ist in eine Trading-Range im Umfeld der 200-Tage-Linie hineingelaufen.

Die zuletzt erfolgte Kursetablierung oberhalb dieser Durchschnittslinie verdeutlicht, dass der Titel wieder an einer neuen, mittelfristigen Aufwärtsbewegung arbeitet. Hierbei deutet sich als nächstes technisches Etappenziel der Widerstandsbereich um 120,00 Schweizer Franken an (stammt aus dem Jahr 2022). Trotz dieser mittel- und langfristig attraktiven technischen Gesamtlage sollte aber jede Nestlé-Position mit einem strategischen Sicherungsstopp bei 98,00 Schweizer Franken belegt werden. Denn fällt die Aktie unter dieses Kursniveau, würde eine mittelfristige, technische Eintrübung vorliegen.



PRODUKTIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF NESTLÉ

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SV2 PBD
Cap/Höchstbetrag	120,00 CHF
Bewertungstag	15.12.2023
Geld-/Briefkurs	112,10/112,14 EUR
Discount	4,21 %
Max. Rendite p.a.	13,60 %
Währungsgesichert	Nein

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Nestlé-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 120,00 Schweizer Franken. Das Zertifikat ist nicht währungsgesichert.

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SV2 PBW
Cap	120,00 CHF
Bewertungstag	15.12.2023
Geld-/Briefkurs	108,74/108,78 EUR
Discount	5,25 %
Max. Rendite p.a.	15,30 %
Währungsgesichert	Ja

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der Nestlé-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag beträgt 120,00 Euro. Das Zertifikat ist währungsgesichert.



PRODUKTIDEE: HEBELPRODUKTE AUF NESTLÉ

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SQ9 8A0
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	91,0092 CHF
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,46/2,47 EUR
Hebel	4,7
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der Nestlé-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust). Der Optionsschein ist nicht währungsgesichert.

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SD6 APN
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	133,6722 CHF
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,97/1,98 EUR
Hebel	5,9
Währungsgesichert	Nein

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der Nestlé-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust). Der Optionsschein ist nicht währungsgesichert.

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

SAISONALITÄT: DEM RHYTHMUS DER MÄRKTE AUF DER SPUR



RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTe),
Autor des ideas^{daily}-Newsletters

Viele Märkte weisen im Jahresverlauf ein typisches Muster auf, von dem die Anleger profitieren können. Was es dabei zu beachten gilt, besprechen wir in dieser Folge zur Technischen Analyse.

Bei der genaueren Beobachtung der Finanzmärkte über einen langjährigen Zeitraum hinweg fallen bei verschiedenen Märkten typische Kursverläufe innerhalb des Jahreszyklus auf. Diese saisonalen Tendenzen können zum Teil auf klar identifizierbare wiederkehrende fundamentale Einflussfaktoren zurückgeführt werden. Sehr augenfällig und bereits seit Jahrhunderten bekannt ist dies im Bereich der Agrarrohstoffe. Dort spielen vor allem die Zeiträume, in denen die Ernte verkauft bzw. angekauft wird, sowie die Zeiträume, in denen Frostgefahr oder Dürregefahr besteht, eine wichtige Rolle. Doch auch bei anderen Rohstoffen, Zinsmärkten, Devisenmärkten und Aktienmärkten lassen sich saisonale Muster ausfindig machen. Zum großen Teil existieren plausible Erklärungen für diese typischen Kursverläufe, in anderen Fällen sind die Ursachen hingegen unklar oder umstritten. Einige Anleger, die die saisonale Analyse in ihr Arsenal an Entscheidungshilfen integrieren, nutzen sie ausschließlich in Märkten, bei denen die Ursache für die Muster aus ihrer Perspektive heraus ausreichend geklärt erscheint. Andere Trader gehen hingegen pragmatisch vor und hinterfragen die Ursachen nicht, solange jedenfalls ein historisch offensichtliches Muster vorliegt.

Grundsätzliches zu Daten und Berechnung

Anleger, die saisonale Muster in ihren Handel integrieren möchten, sollten sich bewusst sein, dass unterschiedliche Methoden existieren, die Saisonalitätskurven zu berechnen, wobei sich die meisten Anbieter entsprechender Daten bzw. Dienste in der Regel auch nicht in die Karten schauen lassen, welche Formel sie genau verwendet haben. Je nach verwendeter Formel kann die Kurve dann ein leicht unterschiedliches Bild ergeben. Ferner ergeben sich zusätzliche Unterschiede vor allem im Bereich der Rohstoffe bei der Betrachtung von Spotpreisen, nicht adjustierten Futures-Preisen und adjustierten Futures-Preisen. Schließlich gilt es zu beachten, dass Saisonalität auch einem Wandel unterworfen sein kann. Daher ist es zwar von Vorteil, wenn man möglichst viele Jahre in die Berechnung einfließen lassen kann bzw. abgebildet bekommt – beispielsweise mindestens 20 oder 30 Jahre –, aber auch im kürzerfristigen Rück-

Grafik 1: DAX-Saisonalität (25 Jahre)



Quelle: seasonax.com



blick gegenprüft, ob sich die Kurve möglicherweise in den vorherigen fünf oder zehn Jahren wesentlich verändert hat. Ein Chartsoftwareanbieter, der Saisonalitätskurven integriert hat und die Möglichkeit offeriert, die Anzahl der Berechnungsjahre auszuwählen, ist beispielsweise Lenz & Partner mit Taipan. Webseiten, auf denen man vorgefertigte Saisonalitätscharts betrachten und scannen kann, sind beispielsweise seasonax.com und equityclock.com.

Trading mit der Saisonalität

Die Grundidee des saisonalen Handels ist, in saisonal starken Phasen investiert zu sein und saisonal schwache Phasen zu meiden oder auf fallende Kurse zu setzen. Allerdings sind die Korrelationen natürlich nicht perfekt. Die Märkte können sich durchaus auch komplett entgegen der saisonal indizierten Richtung entwickeln. Und wenn sie dies tun, geschieht dies nicht selten sogar mit hoher Dynamik. Daher sollten Handelsentscheidungen auf keinen Fall ausschließlich auf saisonale Aspekte gestützt werden. Vielmehr stellt die Saisonalität lediglich eine – wenn auch sehr nützliche – Ergänzung zur sonstigen technischen und fundamentalen Analyse des Basiswerts dar. Eine Bestätigung des saisonalen Musters seitens der Preiskurve ist absolut unerlässlich. Die Integration saisonaler Richtungsvorgaben kann auf unterschiedliche Weisen erfolgen. Im kurz- bis mittelfristigen Handel können beispielsweise in einer saisonal starken Phase

ausschließlich technische Kaufsignale gehandelt werden, während Verkaufssignale ignoriert oder höchstens zu Gewinnmitnahmen genutzt werden. Ein anderer Ansatz ist, die Positionsgrößen bei Handelssignalen in saisonal stützenden Phasen zu erhöhen. Im mittel- bis langfristigen Handel können technische Bodenbildungen

“Handelsentscheidungen sollten auf keinen Fall ausschließlich auf saisonale Aspekte gestützt werden. Die Saisonalität stellt lediglich eine Ergänzung zur sonstigen technischen und fundamentalen Analyse des Basiswerts dar.”

in der Preiskurve beim Übergang von einer saisonal schwachen Phase in eine saisonal starke Phase für den Aufbau oder Ausbau einer Position genutzt werden. An vielen Aktienmärkten ergibt sich zum Beispiel ein statistisch belastbares Muster, wonach in den sechs Monaten November bis April eine höhere Rendite als in den restlichen sechs Monaten zu erwarten ist. Die alte Börsenweisheit »Sell in May and go away, but remember to come back in September« sollte daher etwas angepasst werden, um den für kräftige Kursrückgänge berüchtigten Oktober zu vermeiden.



HEDGING: ABSICHERUNG VON TRANSAKTIONEN, TEIL 2



DERIVATETEAM SOCIÉTÉ GÉNÉRALE
service.zertifikate@sgcib.com

In der vorherigen ideas-Ausgabe haben wir uns mit einer der wichtigsten Aufgaben einer Emittentin beschäftigt: dem Hedging bzw. der Absicherung von Transaktionen beispielsweise gegen Kursschwankungsrisiken. Im Detail wurde beschrieben, welche Maßnahmen die Emittentin ergreift, um eine Kundentransaktion in einem Turbo-Optionsschein oder einem klassischen Optionsschein gegen Veränderungen des Basiswertkurses abzusichern.

Da Société Générale als eine der größten Emittentinnen im Markt neben Hebelprodukten auch viele Anlageprodukte anbietet, geben wir Ihnen im Folgenden einen Einblick, welche Transaktionen vorzunehmen sind, um Index-Zertifikate und Discount-Zertifikate abzusichern.

Hedging von Index-Zertifikaten

Eines der beliebtesten Anlageprodukte sind Index-Zertifikate. Index-Zertifikate ermöglichen Anlegern, nach Abzug entstehender Kosten, die 1:1-Teilnahme an Indexveränderungen, zum Beispiel des DAX- oder des EURO STOXX 50-Index. Somit bieten Index-Zertifikate die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung beispielsweise einer ganzen Region oder Branche zu partizipieren.

Beispiel: Ein Anleger möchte für 50.000 Euro Index-Zertifikate bezogen auf den XY-Index erwerben. Bei einem Index-Stand von 10.000 Punkten und einem Bezugsverhältnis von 100:1 notiert das XY Index-Zertifikat bei rund 100 Euro. Bei einem Gegenwert von 50.000 Euro entspricht dies einem Erwerb von 500 Zertifikaten. Gleichzeitig kauft ein Familienunternehmen im Rahmen seines Rentenplans weitere 4.500 Stücke der XY Index-Zertifikate für einen Gegenwert von 450.000 Euro.

Würde der XY-Index nun steigen, würden die beiden Investoren einen Gewinn erwirtschaften. Damit die Bank im Zuge dieser beiden Transaktionen keine Verluste erleidet, ist es notwendig, sich abzusichern. Dies geschieht durch Absicherungstransaktionen der Emittentin, die es ihr ermöglichen, ebenso am Anstieg des XY-Index

zu partizipieren. Zunächst wäre es denkbar, dass die Bank als Hedge den Index selbst kauft. Da aber ein Börsen- bzw. Aktienindex nur eine errechnete Größe ist, ist das so einfach nicht möglich. So könnte die Bank beispielsweise als Absicherung einfach alle im Index enthaltenen Aktien (entsprechend ihrer Indexgewichtung) für einen Gesamtgegenwert von insgesamt 500.000 Euro (50.000 + 450.000 Euro) kaufen. Das ist theoretisch möglich, praktisch aber sehr aufwendig und kostenintensiv, denn je mehr Aktien ein Index enthält, umso mehr einzelne Transaktionen müssen getätigt werden.

Deshalb sichert sich die Bank über sogenannte Future-Kontrakte ab: in unserem Beispiel mit dem Kauf von Future-Kontrakten auf den XY-Index. Um unsere Beispielrechnung zu vereinfachen, nehmen wir an, dass der nächstfällige Future-Kontrakt (Juni 2023) ebenso bei 10.000 Punkten notiert, wobei ein Indexpunkt 25 Euro entspricht. So bezieht sich ein Future-Kontrakt auf 250.000 Euro (10.000 x 25 Euro). Um nun den getätigten Verkauf der insgesamt 5.000 XY Index-Zertifikate zu hedgen, kauft die Emittentin 2 XY Future-Kontrakte (2 x 250.000 Euro), fällig im Juni 2023. Da der entsprechende Future und der Index selbst (fast) gleichauf verlaufen, können wir hier von einem (fast) perfekten Delta-Eins-Hedge sprechen.

Hedging von Discount-Zertifikaten

Discount-Zertifikate ermöglichen Anlegern den Einstieg in einen Basiswert (zum Beispiel eine Aktie) mit einem Abschlag (Discount). Dieser Abschlag auf den Preis des Basiswerts sorgt dafür, dass selbst bei leicht fallenden Kursen des Basiswerts noch ein Gewinn möglich ist. Im Gegenzug zum niedrigen Einstieg in den Basiswert partizipieren Anleger an dessen Kurssteigerungen lediglich bis zu einem festgelegten Cap (Kursobergrenze). Diese Kursobergrenze bestimmt den maximalen Auszahlungsbetrag (Höchstbetrag) des Discount-Zertifikats. Bei Ausgabe eines Discount-Zertifikats lässt sich durch die Festlegung der Höhe des Caps der Discount bestimmen. Dabei gilt: Je höher der Cap gewählt wird, desto niedriger fällt der Discount aus (und umgekehrt). Für die Einlösung des Discount-Zertifikats bei Fälligkeit gilt: Notiert der Basiswert am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps, kommt der Höchstbetrag zur Auszahlung. Notiert der Basiswert unterhalb des Caps, erfolgt die Einlösung durch Lieferung des Basiswerts (Aktie) bzw. durch Zahlung des entsprechenden Gegenwerts in Euro.

Um ein solches Auszahlungsprofil zu generieren, setzt sich ein Discount-Zertifikat aus zwei Komponenten zusammen: einer Zero-Strike Call Option (was dem Basiswert, bereinigt um den Dividendenbarwert, entspricht) und einer verkauften Call Option (wobei der Basispreis des Calls dem Höchstbetrag entspricht). Um das Risiko der Veränderung des Basiswerts perfekt zu eliminieren, würde man eine Zero-Strike Call Option mit dem Basiswert selbst und die Call

Option mit der entsprechenden Option auf dem Terminmarkt absichern. In der Praxis funktioniert es aber meist wie folgt: Wie wir bereits beim Hedging von Optionsscheinen gelernt haben, kann eine Call Option auch mit dem Basiswert über die sogenannten Delta-Parameter gehedgt werden. Ein Call-Delta ist immer positiv und liegt zwischen 0 und 1. Da bei Discount-Zertifikaten ein Call verkauft wird, ist dessen Delta daher negativ. Die Delta-Komponenten sind additiv, daher müssen die zwei Optionen nicht getrennt abgesichert, sondern können zusammen gehedgt werden.

“Wie wir bereits beim Hedging von Optionsscheinen gelernt haben, kann eine Call Option auch mit dem Basiswert über die sogenannten Delta-Parameter gehedgt werden.”

Beispiel: Der Kunde kauft zehn Discount-Zertifikate auf die Deutsche Telekom-Aktie mit einem Cap von 22 Euro und einer Laufzeit bis zum 15. Dezember 2023. Eine Call Option mit einem Basispreis von ebenfalls 22 Euro und der entsprechend gleichen Laufzeit hat momentan ein Delta von 0,5. Somit beträgt das Delta des Discount-Zertifikats 0,5. Dies ergibt sich aus dem Delta der Aktie (+1) addiert mit dem Delta des verkauften Calls (–0,5). Um das Aktienkursrisiko der Emittentin abzusichern, muss sie für jedes verkaufte Discount-Zertifikat 0,5 Aktien kaufen. In unserem Beispiel entspricht dies einer Gesamtzahl von fünf Deutsche Telekom-Aktien (Delta von 0,5 multipliziert mit zehn Discount-Zertifikaten).

Wie bereits in der vorherigen Ausgabe beschrieben, ändert sich das Delta der abzusichernden Position ständig. Das bedeutet, auch hier müssen, je nach Marktszenario, Aktien immer erneut ge- oder verkauft werden, um den Delta-Hedge aufrechtzuerhalten. Da Discount-Zertifikate in ihrer Zusammensetzung eine Optionskomponente enthalten, haben insbesondere Volatilitäts- und Zeitwertveränderung einen Einfluss auf den Preis und müssen entsprechend in regelmäßigen Abständen abgesichert werden. Diese Risiken versucht die Emittentin entweder über den Handel von Optionen an der Terminbörse oder durch bereits verkaufte Optionsscheine (ein sogenannter natürlicher Hedge) abzusichern.

Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:
www.ideas-magazin.de/informationen/wissen

NETFLIX: NORMALES FERNSEHEN WAR GESTERN



MARC C. GEMEINDER

Investmentstrategie Private Kunden,
Commerzbank

Mit exklusiven Inhalten behauptet Netflix eine führende Position auf dem Streaming-Markt. Neu strategisch ausgerichtet, konnte das Angebot um eine werbefinanzierte Abovariante ergänzt werden. Risiken liegen im Verlauf der Kosten und beim latent hohen Investitionsaufwand. Das Vorgehen gegen Account-Sharing könnte zunächst Kundenverluste auslösen. Das Geschäftsmodell ist jedoch intakt. Im Jahresverlauf sollte es gelingen, viele neue Mitglieder zu gewinnen und die Werbeerlöse deutlich zu steigern.

Netflix = Streaming von Filmen, Serien und mehr

Netflix ist ein Streaming-Dienst, dessen Mitglieder (Nutzer/Kunden) ein vielseitiges Angebot unter anderem von Serien, Filmen und Dokumentationen auf einer Vielzahl mit dem Internet verbundener Geräte nutzen (ansehen) können. Dabei setzt Netflix grundsätzlich auf etablierte Abonnementmodelle mit monatlich zahlbaren Pauschalbeträgen, mit denen Kunden jederzeit und überall unbegrenzt über die Inhalte verfügen können. Netflix wirbt damit, dass es »immer etwas Neues zu entdecken« gebe, die Streaming-Vielfalt wird daher wöchentlich um zahlreiche neue Serien und Filme ergänzt.

Mit seinen überwiegend exklusiven Inhalten behauptet Netflix eine führende Position auf dem internationalen Streaming-Markt. Vor-

handenen Wachstumsbedenken soll unter anderem mit einer strategisch neu ausgerichteten Angebotspalette bzw. einem neuen (teilweise) werbefinanzierten Streaming-Angebot und mit eingeleiteten Maßnahmen gegen das Account-Sharing begegnet werden. Risiken liegen weiterhin in der Kostenentwicklung und einem latent hohen Investitionsaufwand. Das aktive Vorgehen gegen Account-Sharing könnte zunächst auch zu einer höheren Kundenabwanderung führen.

Das Geschäftsmodell gilt insgesamt jedoch als intakt und ist robust. Wir rechnen im Jahresverlauf wieder mit einem dynamischeren Zuwachs bei den Abonnentenzahlen und vor allem mit weiter anziehenden Werbeerlösen. Analystenschätzungen zufolge könnte

Grafik 1: Wertentwicklung Netflix



Stand: 20. April 2023; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Weitere Informationen zu der hier dargestellten Wertentwicklung entnehmen Sie bitte den Angaben auf Seite 52.



der mit Werbung erzielte Umsatz im laufenden Geschäftsjahr bereits auf rund 830 Millionen US-Dollar anziehen und 2024 die Marke von 1 Milliarde US-Dollar übersteigen. Die derzeitige Bewertung von Netflix erscheint uns im Sektorvergleich angemessen. (Kurs-)Chancen sehen wir bei Netflix vor allem auf mittlere und lange Sicht.

Die Netflix-Vision: Streaming-Entertainment kann mehr und ersetzt das lineare Fernsehen

Menschen lieben Filme und Fernsehserien, aber die Bindung zum klassischen TV schwindet zunehmend, da die Sender Programme nur zu bestimmten Zeiten auf nicht tragbaren Bildschirmen und mit komplizierten Fernbedienungen präsentieren. Netflix steht für Streaming-Unterhaltung, die auf Abruf erreichbar, personalisiert und auf jedem Bildschirm verfügbar ist. Große Veränderungen in der Medienlandschaft gab es historisch betrachtet in diesem Ausmaß selten. Das Radio galt fast 50 Jahre lang als das dominierende unterhaltende Medium insbesondere für zuhause, bis das lineare Fernsehen (TV) in den Fünfziger- und Sechzigerjahren diese Rolle übernahm.

Der klassische TV-Konsum galt als enormer Fortschritt gegenüber dem Radio. Entsprechend entstanden in den vergangenen Jahrzehnten große Unternehmen und Media-Konzerne, die die Wünsche der Verbraucher entsprechend zu erfüllen wussten. Die neue Ära der Streaming-Unterhaltung, die Mitte der 2000er-Jahre begann, hat angesichts der Flexibilität und Allgegenwärtigkeit des Internets das Potenzial, weltweit in eine neue Dimension vorstoßen zu können. Netflix erhebt den Anspruch, auch weiterhin zu den führenden Unternehmen in einer gerade erst begonnenen Streaming-Entertainment-Ära zu gehören.

Internationales Wachstum und allgemeine Strategie

Netflix' wichtigster Absatzmarkt, gemessen am Umsatz, war in der Vergangenheit die Region UCAN (USA und Kanada). Dort musste Netflix zuletzt aber einen leichten Rückgang der Abonnementzahlen hinnehmen. Gemessen an dieser Kennzahl spielt inzwischen eine andere Region eine wichtigere Rolle. Die EMEA-Region (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) liegt mit 76,7 Millionen Abonnenten derzeit vorne. Die Regionen LATAM (Latein-Amerika) und APAC (Asien-Pazifik) gewinnen für Netflix aber ebenfalls an Bedeutung, obwohl sie bislang im Vergleich zu UCAN und EMEA deutlich weniger Abonnements sowie geringere durchschnittliche Einnahmen pro Abonnement ausweisen konnten.

Das Management fokussiert sich aus strategischer Sicht seit einiger Zeit weniger auf das eigentliche Abonnement-Wachstum, sondern deutlich mehr auf die Optimierung bzw. Maximierung der insgesamt erzielten Einnahmen und Erträge. Entsprechend hohe Bedeutung haben diesbezüglich aussagekräftige und regelmäßig genannte Kennzahlen, die sich auf das Wachstum der durchschnittlichen Einnahmen pro Abonnement beziehen.

Der Fokus liegt immer mehr auf den eigenen Produktionen

Für den Erfolg von Streamingdiensten sind in erster Linie die verfügbaren Inhalte verantwortlich. Netflix produziert seit 2013 sogenannte Netflix Originals. Dabei wird einerseits unter den im Eigenbesitz befindlichen (selbst erstellten) Produktionen und den (fremd-)lizenzierten Produktionen unterschieden. Durch die Produktion qualitativ hochwertiger bzw. erfolgreicher eigener Inhalte konnte sich Netflix von Wettbewerbern abheben. Die Netflix-Originals werden regelmäßig exklusiv auf der eigenen Streaming-Plattform veröffentlicht. Der Fokus liegt hierbei nicht nur auf aufwändigen

»Hollywood«-Produktionen, sondern vielfach auch auf regionalen Produktionen, die in den jeweiligen Ländern unterstützt bzw. gezielt gefördert werden.

Mit erfolgreichen Serienformaten wie »Haus des Geldes« (Spanien) oder »Squid Game« (Korea) konnten im Rahmen dieses Vorgehens anschließend große internationale Erfolge erzielt bzw. eingefahren werden. Die zum Teil teuren Produktionen werden zunehmend nicht durch eingesetztes Fremdkapital (bzw. neu aufgenommene Schulden) finanziert, sondern regelmäßig aus dem vorhandenen Kapital zuzüglich der extern bereitgestellten Mittel (Filmförderung bzw. sonstige Subventionen) gesamtfinanziert.

Wettbewerb

Netflix musste sich in der vergleichsweise noch jungen Unternehmensgeschichte fortwährend in einem starken Wettbewerbsumfeld behaupten. Zu Zeiten noch vorhandener Videotheken konnte sich Netflix im Rahmen des neu und innovativ empfundenen Geschäftsmodells gegen das US-Unternehmen Blockbuster durchsetzen und konnte anschließend zunächst den Streaming-Markt anführen.

Heute befindet sich Netflix im Kampf um Abonnenten insbesondere mit den Streaming-Plattformen der Großkonzerne Disney, Amazon und Paramount. Im Wettbewerb konkurriert man weiterhin auch mit den klassischen Fernsehprogrammanbietern wie beispielsweise mit HBO (in den USA). Weitere Konkurrenz ergibt sich aber längst durch immer neue Anbieter auf dem Markt wie zum Beispiel Apple (Apple+) oder Alphabet/Google (YouTube TV). Daneben stehen noch die unkonventionellen Plattformen, die man zunächst nicht im direkten Wettbewerb der Streaming-Anbieter vermuten würde. Hierzu zählen die vor allem bei jungen Nutzern beliebten und zumeist werbefinanzierten Formate wie TikTok, Instagram/Reels und YouTube.

Kampfansage an kostenloses Account-Sharing

Netflix geht seit einigen Monaten strenger gegen das sogenannte Account-Sharing vor. Beim Account-Sharing steht das in Teilen unerlaubte Weitergeben von Abo-Zugangsdaten (durch »Password Sharing«) im Mittelpunkt, wodurch weitere – nicht zahlende und damit unberechtigte – Nutzer den Zugriff auf den Streaming-Dienst erlangen. Schätzungen zufolge sind über 100 Millionen »Accounts« mit unberechtigtem Nutzerverhalten identifiziert worden. Wie hoch der mögliche monetäre Schaden bislang insgesamt ausgefallen ist, ist nicht bekannt und lässt sich wahrscheinlich auch nicht genau beziffern. Eine Studie kam allerdings zu dem Ergebnis, dass Netflix ca. 135 Millionen US-Dollar monatlich entgangen sein könnten. Nun hat das Unternehmen damit begonnen, eine neue Abonnementvariante einzuführen, bei dem Account-Sharing innerhalb eines Haushalts zwar grundsätzlich weiterhin möglich ist, die weiterge-

hende Nutzung durch Abrufe externer Personen fortan aber separat in Rechnung gestellt werden soll. Deutlichen Rückenwind gab hier eine Nachricht, dass auf dem wichtigen Absatzmarkt Kanada, wo neben drei weiteren Regionen das neue Modell des »Netflix Paid Sharing« als Erstes eingeführt und getestet wurde, kundenseitig die geplanten Neuerungen anscheinend viel besser als vermutet akzeptiert wurden und (etwas überraschend) nicht zu rückläufigen Nutzerzahlen geführt haben.

Netflix geht durch das in dieser Sache konsequentere Vorgehen (auf weltweite Sicht) allerdings von einem temporären Rückgang in den Abbonnmentzahlen aus. Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 sollen sich jedoch positive Ertragseffekte einstellen und entsprechend auch zusätzlich neu generierte Erlöse sichtbar werden. Abgewanderte Kunden oder bisherige Nutzer ohne Abo sollen dabei zum Beispiel mit Rabatt- oder Neukundenaktionen (wieder) gewonnen werden. Netflix geht somit im Gesamtkontext nicht von einem massiven Kunden-Exodus aus und rechnet eher mit einem ähnlichen Reaktionsverhalten, wie sich dies regelmäßig nach der Durchführung einer Preiserhöhungsrunde bei vorhandenen Kunden gezeigt hat.

Netflix ein Übernahmekandidat?

Noch dürfte Microsoft mit der Großübernahme von Activision Blizzard mehr als beschäftigt sein, die alles andere als in trockenen Tüchern ist. Insbesondere für den Fall eines Scheiterns könnte der Großkonzern allerdings auch einen Plan B verfolgen und mit Netflix bereits einen weiteren Übernahmekandidaten ins Auge gefasst haben. Zwischen Microsoft und Netflix gibt es bereits eine weitreichende Kooperation. Microsoft steht als Partner im Werbegeschäft für das Basisabo des Streaming-Anbieters bereit.

Auch gibt es eine personalseitige Verflechtung. Der Microsoft-Topmanager Brad Smith ist vor einiger Zeit in das Netflix-Direktoren-Gremium eingezogen. Eine Bestätigung der von einer Nachrichtenagentur verbreiteten Gerüchte gab es naturgemäß nicht. Ein Zusammenschluss hätte durchaus sogar Charme. Aufgrund der Größe, Marktkapitalisierung und Stellung der beiden Unternehmen im Wettbewerb dürfte eine solche Transaktion aber sehr unwahrscheinlich sein.

Erstes Quartal »in line« bei Umsatz und Ergebnis – Entwicklung der Nutzerzahlen und der Kurzfristausblick verursachen aber (zunächst) Enttäuschungen

Netflix lag im Jahresauftaktquartal mit einem um knapp 4 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsatz von 8,16 Milliarden US-Dollar knapp unter Konsensus. Das Ergebnis je Aktie (EPS) in Höhe von 2,88 US-Dollar übertraf die Schätzung leicht um 1 US-Cent. Die Margenentwicklung war gleichzeitig etwas besser als

angenommen und lag oberhalb der eigenen Zielvorgabe. Im Quartal lag der Nettozuwachs bei den Streaming-Nutzern jedoch nur bei 1,75 Millionen, hier hatte der ein oder andere Marktteilnehmer (bereits) deutlich mehr angenommen und teilweise sogar mit Zahlen spürbar über 3 Millionen gerechnet. In der Region UCAN (USA/Kanada) gab es rund 8 Prozent Wachstum und auch in Asien (APAC) lief es besser als im Vorjahr, rückläufig zeigte sich jedoch EMEA (Europa/Mittlerer Osten) mit –2 Prozent.

Enttäuschung gab es allerdings beim Ausblick auf das zweite Quartal. Netflix wurde vorsichtiger hinsichtlich des Umsatzes (8,24 Milliarden US-Dollar, erwartet 8,47 Milliarden US-Dollar). Auch rechnet man nur noch mit einem EPS in der Größenordnung von 2,84 US-Dollar, womit ebenfalls die Schätzung (3,08 US-Dollar) klar verfehlt wurde. Der Margenausblick für das Gesamtjahr (2023) wurde jedoch bestätigt und beim Free Cashflow wird Netflix optimistischer und erhöhte die eigene Zielvorgabe auf mehr als 3,5 Milliarden US-Dollar (nach zuvor mehr als 3 Milliarden US-Dollar/erwartet 3,3 Milliarden US-Dollar). Weiterhin geplant ist der Ausbau der Monetarisierung auf den Nutzeraccounts mit zusätzlichen Werbeeinnahmen (ein Projekt, das gut angelaufen ist), beim Thema »Paid Sharing« kommt man aber nicht so schnell voran wie erhofft. Die globale flächendeckende Markteinführung erfolgt nun sukzessive und entsprechend werden die daraus resultierenden positiven Effekte (unter anderem konsequentes Vorgehen gegen unerwünschtes Teilen von Passwörtern bzw. unerlaubtes Account-Sharing mit im Anschluss erst wieder steigenden Nutzerzahlen) sich erst im Verlauf des zweiten Halbjahrs zeigen. Die auf den ersten Blick zunächst etwas enttäuschende Berichterstattung ist dabei alles andere als ein Beinbruch. Netflix bleibt auf Kurs, die Früchte aus der Neuausrichtung des Geschäftsportfolios dürften somit nur etwas später geerntet werden.



PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON NETFLIX

Nutzen Sie die Experteneinschätzungen und partizipieren Sie an der Entwicklung der Netflix-Aktie. Ganz gleich, ob Sie mit Hebelprodukten auf kurzfristige Marktveränderungen setzen möchten oder mit Anlageprodukten eine Alternative zum reinen Aktieninvestment suchen, bei Société Générale werden Sie fündig. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Netflix in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SV2 X82	Netflix	200,00 USD	41,17 %	6,02 %	Ja	15.12.2023	192,16/192,19 EUR
SQ6 WUT	Netflix	220,00 USD	36,37 %	8,93 %	Nein	15.12.2023	189,07/189,11 EUR
SV2 X84	Netflix	300,00 USD	17,55 %	16,85 %	Ja	15.12.2023	269,35/269,43 EUR
SQ6 WUX	Netflix	300,00 USD	18,40 %	18,63 %	Nein	15.12.2023	242,73/242,81 EUR
SV2 X85	Netflix	350,00 USD	9,56 %	27,44 %	Ja	15.12.2023	295,19/295,31 EUR
SV2 XBD	Netflix	360,00 USD	9,26 %	32,05 %	Nein	15.12.2023	69,90/69,99 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SH8 ZYY	Netflix	Long	2	Unbegrenzt	16,26/16,35 EUR
SH8 ZY0	Netflix	Long	4	Unbegrenzt	8,45/8,54 EUR
SN0 EEF	Netflix	Long	6	Unbegrenzt	2,55/2,59 EUR
SQ1 VW1	Netflix	Long	8	Unbegrenzt	4,80/4,90 EUR
SD2 5LJ	Netflix	Short	–2	Unbegrenzt	4,48/4,51 EUR
SQ8 AL3	Netflix	Short	–4	Unbegrenzt	11,87/12,02 EUR
SQ8 AL1	Netflix	Short	–6	Unbegrenzt	10,15/10,34 EUR
SQ8 ALZ	Netflix	Short	–8	Unbegrenzt	6,70/6,87 EUR

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.



ROBUSTE GEWINNTRENDS UNTERSTÜTZEN DAX ...

... doch monetäre Risiken nehmen weiter zu



ANDREAS HÜRKAMP

Aktienmarktstrategie,
Commerzbank

Eine wahrscheinlich erneut besser als befürchtet verlaufende DAX-Gewinnsaison dürfte den Aktienmarkt kurzfristig weiter unterstützen. Doch die nochmalige Eintrübung der monetären Indikatoren und das niedrige Niveau der Volatilitätsindizes VDAX und VIX sind für uns wichtige negative Trends, warum wir für das zweite und dritte Quartal 2023 jeweils eine negative DAX-Entwicklung prognostizieren.

Wir stufen das monetäre Umfeld für DAX-Investoren als »negativ« ein. So ist in den vergangenen drei Monaten das Wachstum der M1-Geldmenge im Euroraum weiter von 2,4 auf –2,7 Prozent gefallen

und notiert damit erstmals im negativen Bereich. Frühindikatoren wie der deutsche ifo-Index könnten demnach nach der jüngsten Erholung in den kommenden Monaten wieder fallen (siehe Grafik 1).

In den USA hat sich das entsprechende Geldmengenwachstum von –1,4 auf –5,8 Prozent abgeschwächt, da derzeit vor allem kleinere US-Banken fallende Bankeinlagen verkraften müssen. Zudem sind die Zinsstrukturkurven weiterhin invers. Im Euroraum liegt die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe mit 2,4 Prozent 40 Basispunkte unter der Rendite für zwei Jahre von 2,8 Prozent. Und in den USA notiert die 10-jährige Rendite mit 3,4 Prozent 60 Basispunkte unter der 2-jährigen Rendite von 4,0 Prozent. Diese negativen monetären Indikatoren sind für uns ein entscheidender Trend, warum wir in den kommenden Monaten nochmals Schwächephasen am deutschen Aktienmarkt erwarten.

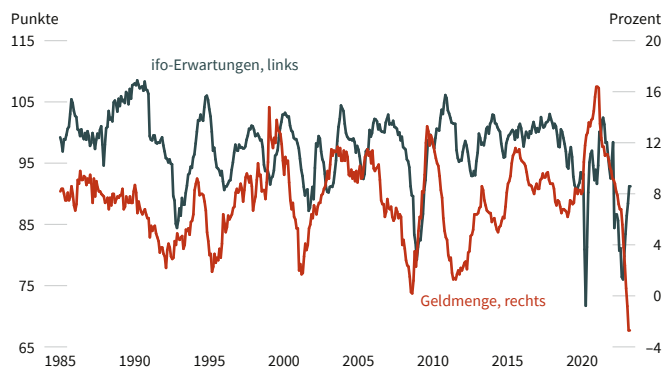
Die Entwicklung der DAX-Unternehmensgewinne werten wir als »neutral«. Für das Geschäftsjahr 2022 sind die Gewinne der DAX-Unternehmen trotz vieler Risikofaktoren überraschend um 11 Pro-

zent gestiegen (Quelle: FactSet), und auch die DAX-Dividenden-summe dürfte mit 52 Milliarden Euro um 3 Prozent über dem Vorjahresniveau liegen. Und die Gewinnerwartungen der Analysten für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 bewegen sich seitwärts im Bereich von 1.300 (Geschäftsjahr 2023) bzw. 1.400 (Geschäftsjahr 2024) Indexpunkten (siehe Grafik 2).

Auch ein Blick auf die Gewinnrevisionen zeigt ein weiterhin robustes Bild. So haben die Analysten im vergangenen Quartal für 20 DAX-Unternehmen ihre Gewinnprognose für das Geschäftsjahr 2023 nach oben revidiert. Für sieben DAX-Unternehmen sind die durchschnittlichen Gewinnerwartungen von den Analysten sogar um mehr als 10 Prozent erhöht worden (siehe Tabelle 1).

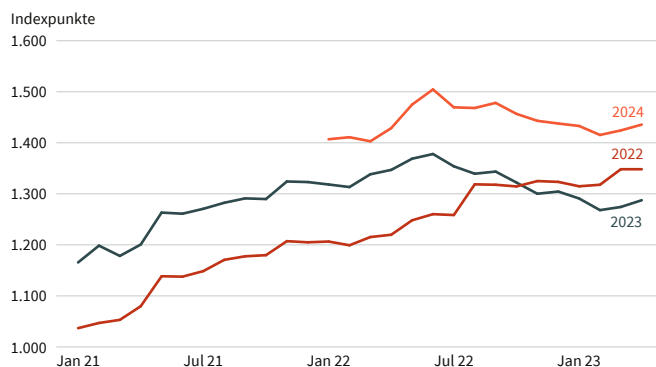
Grafik 1: Die M1-Geldmenge sendet Warnsignale

Euro-M1-Geldmengenwachstum in Prozent und ifo-Erwartungen



Stand: 14. April 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research

Grafik 2: DAX-Gewinnerwartungen weiterhin überraschend robust
DAX-Gewinnerwartungen für Geschäftsjahre



Stand: 14. April 2023; Quelle: FactSet-Markterwartungen, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Tabelle 1: 20 positive DAX-Gewinnrevisionen im vergangenen Quartal

DAX: Veränderung der Gewinnerwartungen je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 im vergangenen Quartal in Prozent

Aktie	Kurs in EUR	Erwarteter Gewinn je Aktie für GJ 2023 in EUR			KGV
		Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in %	
HeidelbergCement	69,40	8,66	7,17	20,8	8,0
Zalando	37,60	0,62	0,52	18,4	61,1
Commerzbank	10,40	1,51	1,30	16,3	6,9
Volkswagen Vz.	127,70	30,91	26,95	14,7	4,1
Infineon	36,10	2,40	2,12	13,3	15,0
Porsche Holding	53,50	17,54	15,86	10,6	3,0
BMW	103,70	15,32	13,90	10,3	6,8
Porsche AG	118,90	5,80	5,47	6,1	20,5
Deutsche Bank	10,00	1,91	1,80	6,0	5,2
Mercedes-Benz Group	70,40	12,18	11,51	5,9	5,8
Rheinmetall	267,20	14,30	13,54	5,6	18,7
Daimler Truck	30,10	3,64	3,49	4,5	8,3
Deutsche Börse	180,70	9,35	8,98	4,1	19,3
Siemens	146,20	8,90	8,58	3,7	16,4
E.ON	11,80	0,91	0,88	3,1	13,0
MTU	228,90	10,27	10,01	2,6	22,3
Münchener Rück	333,50	30,37	29,67	2,4	11,0
Deutsche Telekom	22,20	1,67	1,63	2,3	13,3
Beiersdorf	120,50	3,91	3,83	2,1	30,8
Allianz	219,10	24,43	24,10	1,4	9,0
Covestro	36,80	0,85	0,86	-0,8	43,2
Brenntag	70,00	5,48	5,58	-1,8	12,8
SAP	116,00	5,35	5,46	-2,0	21,7
Siemens Healthineers	53,50	2,04	2,08	-2,0	26,2
Deutsche Post	42,80	3,33	3,41	-2,3	12,9
BASF	49,70	4,57	4,68	-2,5	10,9
Qiagen	42,30	1,95	2,01	-3,2	21,8
Henkel Vz.	74,50	3,95	4,08	-3,3	18,9
Sartorius Vz.	394,30	9,65	10,16	-5,0	40,9
Hannover Rück	184,40	14,81	15,63	-5,2	12,4
Merck	164,40	9,71	10,40	-6,6	16,9
Symrise	104,90	3,18	3,41	-6,9	33,0
Continental	68,40	7,42	7,97	-7,0	9,2
Airbus	126,20	5,59	6,08	-8,1	22,6
Bayer	61,40	7,22	7,88	-8,3	8,5
RWE	40,30	3,36	3,67	-8,4	12,0
Fresenius	25,70	2,67	3,25	-18,0	9,6
Vonovia	19,10	0,45	2,30	-80,4	42,4
Siemens Energy	21,70	0,02	0,53	-96,7	NA
adidas	165,60	-2,22	4,64	-147,8	NA

Stand: 14. April 2023; Quelle: FactSet, Commerzbank Research. KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis.
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Erste vorläufige Quartalszahlen von DAX-Unternehmen aus den Sektoren Auto und Chemie senden Signale, dass auch die Gewinnsaison für das erste Quartal 2023 besser als befürchtet laufen dürfte. Kurzfristig sollten die DAX-Unternehmensgewinne den Aktienmarkt daher weiter stützen.

Auch die DAX-Bewertung stufen wir als »neutral« ein. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis für den DAX liegt mit 12 leicht unter dem 10-Jahres-Durchschnitt von 13, und das Kurs-Buchwert-Verhältnis notiert mit 1,5 im Bereich des Zehnjahresmittels. Die erwartete DAX-Dividendenrendite von 3,4 Prozent liegt etwas über dem 10-Jahres-Durchschnitt von 3,2 Prozent. Jedoch ist die Rendite für BBB-Unternehmensanleihen im Euroraum in den vergangenen zwölf Monaten von 2,0 Prozent auf zurzeit 4,6 Prozent gestiegen, sodass DAX-Dividendenrenditen im relativen Vergleich deutlich an Attraktivität verloren haben.

Und das Anlegersentiment werten wir als »negativ«, da die implizite Aktienvolatilität nach den jüngsten Kursgewinnen wieder auf einem niedrigen Niveau notiert. Unsere Strategie für 2023 bleibt, dass Anleger vorsichtiger agieren sollten, sobald der VDAX für den DAX und der VIX für den S&P 500 beide unter die Marke von 20 fallen. Das momentane Niveau von 18 für den VDAX und 19 für den VIX spricht daher dafür, Aktienpositionen schrittweise etwas abzubauen. In nervösen Marktphasen mit einem VDAX und VIX jeweils über 30 sollten Investoren dagegen Aktienpositionen sukzessive ausbauen. Dieses Jahr gab es jedoch bislang nur kurz eine solche Phase hoher Unsicherheit, nachdem – infolge der Credit Suisse-Übernahme durch die UBS – Investoren in AT1-Nachrangsanleihen der Credit Suisse einen Totalverlust hinnehmen mussten.



PRODUKTIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG AUSGEWÄHLTER INDIZES UND EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung ausgewählter Indizes und Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten und Optionsscheinen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SN0 TAN	DAX	11.800,00 Pkt.	27,74 %	5,33 %	15.12.2023	113,90/113,91 EUR
SN2 UUG	DAX	15.950,00 Pkt.	6,11 %	11,58 %	15.12.2023	147,95/147,96 EUR
SQ8 KPR	HeidelbergCement	70,00 EUR	10,57 %	17,49 %	15.12.2023	62,59/62,62 EUR
SN7 APX	Zalando	24,00 EUR	40,03 %	10,67 %	15.12.2023	22,37/22,39 EUR
SN7 ADH	Commerzbank	7,00 EUR	38,91 %	9,71 %	15.12.2023	6,56/6,57 EUR
SQ6 PGY	Volkswagen Vz.	80,00 EUR	36,98 %	6,95 %	15.12.2023	76,40/76,42 EUR
SN4 VLD	Infineon	23,00 EUR	36,15 %	7,45 %	15.12.2023	21,89/21,90 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD4 TVH	DAX	Long	4	Unbegrenzt	3,73/3,74 EUR
SQ4 DB6	DAX	Short	-4	Unbegrenzt	6,43/6,44 EUR
SD2 3UY	HeidelbergCement	Long	4	Unbegrenzt	4,34/4,38 EUR
SV2 2WF	HeidelbergCement	Short	-4	Unbegrenzt	8,37/8,45 EUR
SN2 7Z8	Zalando	Long	4	Unbegrenzt	3,00/3,04 EUR
SQ6 Z9Q	Zalando	Short	-4	Unbegrenzt	6,24/6,29 EUR
SH3 UQA	Commerzbank	Long	4	Unbegrenzt	17,14/17,29 EUR
SV1 PC1	Commerzbank	Short	-4	Unbegrenzt	8,07/8,14 EUR
SH3 USF	Volkswagen Vz.	Long	4	Unbegrenzt	5,16/5,21 EUR
SN2 Z1T	Volkswagen Vz.	Short	-4	Unbegrenzt	5,29/5,33 EUR
SD5 3LZ	Infineon	Long	4	Unbegrenzt	2,06/2,07 EUR
SQ4 K4F	Infineon	Short	-4	Unbegrenzt	3,99/4,02 EUR

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TRADINGAKTIONEN MIT UNSEREN PARTNERN

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

comdirect

**Consors
bank!**
by BNP PARIBAS

DADAT
BANK

DEGIRO

DKB
Deutsche Kreditbank AG

finanzen.net
ONLINE BROKERAGE
Kooperationspartner der OnVista Bank

flatex
ONLINE BROKER

ING

justTRADE
Ein Service der Saxo Bank

**Deutsche Bank
maxblue**

**onvista
bank**

s broker

TARGO BANK

**TRADE
REPUBLIC**

Tradingaktionen im Überblick

Partner*	Aktion	Derivate	Zeitraum	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
Consorsbank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.04.2023 bis 31.05.2023	> 1.000 EUR
DEGIRO	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 0,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
DKB	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
finanzen.net	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
ING	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 500 EUR
maxblue	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.04.2023 bis 30.06.2023	> 1.000 EUR
onvista bank	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 1.000 EUR
S Broker	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Vom 01.05.2023 bis 30.06.2023	> 1.000 EUR
Targobank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2023	> 2.000 EUR
Trade Republic	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten FREE TRADE	Alle Hebelprodukte	Bis 31.12.2023	> 0 EUR

* Alle Aktionen beziehen sich auf den elektronischen außerbörslichen Direkthandel über die angegebenen Partner. Unabhängig von Transaktionskosten können gegebenenfalls Kosten wie beispielsweise Handelsplatzentgelte, sonstige Fremdkosten oder Depotführung der jeweiligen Partner entstehen.

Stand: 18. April 2023. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN VON HEAVYTRADERZ

Die meisten, die sich mit den Aktienmärkten beschäftigen, haben bestimmt schon einmal etwas von einem Day-Trader oder Day-Trading gehört. Diese Begriffe beschreiben das kurzfristige Handeln unterschiedlicher Basiswerte (= Trading) innerhalb eines Tages (= Day).

Das klingt zunächst einmal ziemlich trivial – ist es aber nicht. Denn wer schon einmal an den Kapitalmärkten aktiv war weiß, dass ein gutes Research und ein noch besseres Timing für den Erfolg beim Trading unerlässlich sind. Das gilt vor allem bei Positionen, die nur wenige Stunden oder im Zweifel nur Minuten gehalten werden.

Genau solches Day-Trading betreiben die Händler bei HeavytraderZ. Das Besondere ist, dass sie dies nicht allein vor ihren Bildschirmen machen, sondern auf dem Trading-Floor von diversen Kameras beobachtet werden, die das Geschehen live ins Internet auf www.heavytraderz.live übertragen. HeavytraderZ ist eine Edutainment-Plattform, die Börseninteressierten auf unterhaltsame Art und

Weise das Day-Trading näherbringt und Trading-Ideen liefert. Dabei gibt es Formate, die für jeden frei streambar sind, und Sendungen, die Plus-Mitgliedern vorbehalten sind.

Händler Samir (Indizes und Aktien):

»Besonders spannend ist es, wenn uns die Community Ideen und Meinungen im Live-Chat schreibt. Dann können wir sie zusammen mit unseren Live-Zuschauern analysieren und schauen, ob die Member am Ende Recht behalten.«



Der Tag der HeavytraderZ beginnt früh mit der Marktanalyse. Die Händler führen ihr Research durch: Welche Basiswerte könnten heute besonders interessant sein? Wo könnte sich der Einstieg lohnen? Immer mit dabei sind die Zuschauer, die vollen Einblick in den Raum haben und das Handelsgeschehen mitverfolgen können. Im Morning-Call um 8.30 Uhr, einer Art Vorbereitung auf den Handelstag, besprechen die Trader ihre Ergebnisse und teilen ihre Einschätzungen zu verschiedenen Werten wie DAX, Nasdaq, dem Devisenpaar Euro/US-Dollar, Öl, Gold und unterschiedlichen Einzelaktien.

Danach geht es an die Umsetzung. Der eigentliche Handel und auch die erste einstündige Sendung, die für jeden live »streambar« ist, beginnt. Hier kann der Zuschauer beobachten, dass die Händler schnell und effektiv reagieren müssen, um die richtigen Trades zur richtigen Zeit zu platzieren. Denn auch erfahrene Day-Trader besitzen nicht die viel zitierte Glaskugel. So ist einer der wesentlichsten Faktoren für einen erfolgreichen Handel, Verluste zu begrenzen,

Über HeavytraderZ

Bei HeavytraderZ schauen Sie allen Händlerinnen und Händlern börsentäglich zwischen 8.30 und 17.30 Uhr dabei zu, wie sie Monat für Monat versuchen, die bestmögliche Performance an den Märkten zu erzielen. Dabei lernen Sie viel und bekommen gleichzeitig einen guten Eindruck vermittelt, wie täglicher, aktiver Börsenhandel sich gestaltet. Dabei bietet Ihnen die Edutainment-Plattform als Mitglied alle technischen Möglichkeiten, am Live-Geschehen teilzunehmen, sodass Sie das Gefühl haben, selbst Teil des Trading-Floors zu sein und vom Know-how der Trader zu partizipieren. Mehr Infos erhalten Sie unter www.heavytraderz.live.

wenn sich eine Position einmal nicht so entwickelt wie erwartet. Die sogenannten Stop-Loss-Orders sind daher ein fester Bestandteil eines Trades.

Händler Kyhan (Rohstoffe und Devisen):

»Ich handle gerne Werte, die stark gefallen sind und sich dann wieder schnell erholen. Zuletzt war die Tesla-Aktie ein Kandidat, den ich im Auge behalten habe.«



Besonders wichtig ist den Profis, die Zuschauer in ihren Alltag »mitzunehmen«. Und so melden sie sich immer wieder zu Wort, wenn sie eine Trade-Chance sehen oder teilen ihre Gedanken zum Marktgeschehen. Zuschauer, die eine sogenannte Plus+-Mitgliedschaft abgeschlossen haben, können noch einen Schritt weiter gehen und sich auf die Monitore der einzelnen Händler schalten, um sich ein »reelles« Bild davon zu machen, was sie gerade beschäftigt. Im Laufe des Handelstags gibt es immer wieder Liveschalten auf den Trading-Floor. Neben reinem Beobachten ist es für die HeavytraderZ-Plus+-Mitglieder auch möglich, direkt mit den Händlern in Kontakt zu treten und Fragen zu Basiswerten, Strategien oder Handelsmustern zu stellen. Dabei steht immer im Mittelpunkt, dass die Händler bei allen ihren Aktivitäten transparent sind und ein realistisches Bild vermitteln. Denn während über Gewinne die meisten gerne sprechen, gehören zum Handelsalltag eben auch Verluste. Letztere werden mit schonungsloser Ehrlichkeit sowie der maximal möglichen korrekten Selbstreflexion analysiert und Lehren aus den Handelsaktivitäten gezogen.

Auf dem Trading-Floor von HeavytraderZ arbeiten nicht nur ein oder zwei Händler, sondern gleich sechs Experten mit unterschiedlichen Spezialgebieten. Jeder Händler hat seinen eigenen Ansatz und seine eigene Methode, um den Markt zu analysieren und erfolgreich zu sein.

Händler Andreas (Allrounder):

»Unternehmen, die Zahlen veröffentlichen, sind immer interessant. Im Vorfeld überlege ich, ob es sich lohnt, einen Trade zu eröffnen. Wenn die Zahlen wie von mir erwartet sind, schließe ich die Position meist schnell wieder und realisiere meinen Gewinn.«



Zusammenfassend lässt sich sagen: Durch die umfassende Analyse des Marktgeschehens, die regelmäßigen Updates und Analysen der Händler sowie die Möglichkeit, direkt mit erfahrenen Tradern zu interagieren, bietet HeavytraderZ eine einzigartige Live-Plattform für Trader und Investoren, die ihre Kenntnisse erweitern und zukünftig im Handel einsetzen möchten.

Werbeanzeige von HeavytraderZ

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Eine hohe Handelsaktivität beinhaltet zudem das Risiko, dass bereits eingetretene Verluste durch neue, noch riskantere Geschäfte kompensiert werden sollen. Weitergehende Informationen erhalten Sie von Ihrer Bank oder Sparkasse.

Plus+ GRATISMONAT

HEAVYTRADERZ SCHENKT IHNEN DIE **PLUS+ MITGLIEDSCHAFT** FÜR DEN **1. MONAT**

Jetzt einlösen unter www.heavytraderz.live/plus

-79⁹⁰ EURO

GUTSCHEINCODE
GRATISMONAT

JETZT NEU ERLEBEN

AB SOFORT ALLES IN DER APP!

Erhältlich für iOS und Android Geräte

GET IT ON Google Play

Download on the App Store

WIE NACHHALTIG IST DER STARKE GOLDPREIS?



THU LAN NGUYEN

Leiterin Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Da Gold eine zinslose Anlage ist, wird sein Wert im Wesentlichen durch die Erwartungen für die Realzinsen (Zinsen bereinigt um die Inflation) bestimmt. Steigen diese, steigen auch die Opportunitätskosten von Goldanlagen. Rechnen die Marktteilnehmer dagegen mit (Real-)Zinssenkungen der Notenbanken, erscheint Gold relativ gesehen wieder attraktiv.

Dies ist auch ein entscheidender Punkt, weshalb Gold in Zeiten erhöhter Risikoaversion als sicherer Hafen agiert, da in diesen Phasen verstärkt auf fallende Zinsen gesetzt wird. Dieser Zusammenhang lässt sich insbesondere dann gut beobachten, wenn die Zinserwartungen stark schwanken, was in den vergangenen Wochen der Fall war. So verteuerte sich der Goldpreis Mitte März aufgrund einer scharfen Abwärtskorrektur der Zinserwartungen, ausgelöst durch die Probleme zweier US-Finanzinstitute, innerhalb kurzer Zeit um 200 US-Dollar und stieg erstmals seit gut einem Jahr wieder über die Marke von 2.000 US-Dollar je Feinunze.

Seitdem hat sich die Nervosität an den Märkten gelegt, was mitunter auf das beherzte Eingreifen der Behörden und Notenbanken mittels Liquiditätshilfen zurückzuführen ist. Der durch die überraschende Ankündigung einer Produktionskürzung seitens einiger OPEC-Länder induzierte scharfe Ölpreisanstieg wie auch schwächere US-Stimmungsindikatoren hatten Anfang April Konjunktursorgen aufleben lassen und dem Goldpreis neuen Auftrieb

Grafik 1: Erwartungen für die US-Realrendite treiben den Goldpreis



Stand: 13. April 2023; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.



verliehen. Das Rekordhoch bei rund 2.075 US-Dollar je Feinunze, was zuletzt vor etwa einem Jahr fast erreicht wurde, schien kurzzeitig schon in Reichweite. In den folgenden Tagen gab der Goldpreis allerdings den Großteil seiner Gewinne wieder ab.

“Das Rekordhoch bei rund 2.075 US-Dollar je Feinunze, was zuletzt vor etwa einem Jahr fast erreicht wurde, schien kurzzeitig schon in Reichweite.”

Die Entwicklung lässt sich einmal mehr mit den Veränderungen der US-Zinserwartungen erklären. Diese waren – auf Basis der Fed Funds Futures – zunächst aufgrund der genannten Konjunktursorgen gefallen. Allerdings setzte schon wenige Tage später eine graduelle Gegenbewegung ein.

Insbesondere die Implikationen des höheren Ölpreises für den Goldpreis sind immerhin nicht eindeutig, wie die Entwicklungen im vergangenen Jahr gezeigt haben. Ähnlich wie kurz nach der Invasion der Ukraine durch Russland hatte der Markt sich zunächst auf die negativen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft fokussiert und deshalb verstärkt auf fallende Realzinsen gesetzt, was den

Goldpreis relativ gesehen attraktiv erscheinen ließ. Doch letztlich verstärkte der Ölpreisschock den aufgrund der Nachwirkungen der Pandemie bereits deutlich gestiegenen Inflationsdruck, was die Notenbanken – allen voran die US-Notenbank Fed – zu aggressiven Zinserhöhungen zwang. Als sich dies abzeichnete, kam der Goldpreis deutlich unter Druck.

Da zumindest die EZB wie auch die Fed eigenen Aussagen zufolge wegen des nach wie vor starken Preisauftriebs noch nicht am Ende ihres Zinserhöhungszyklus angelangt sind, erscheint es daher nachvollziehbar, dass der Markt seine Zinserwartungen – nicht zuletzt wegen des inflationären Effekts des höheren Ölpreises – recht schnell wieder nach oben revidiert hat. Äußerungen wie die von St. Louis Fed-Präsident James Bullard, der sich von der Entscheidung der OPEC-Länder ebenso überrascht zeigte und darauf hinwies, dass sich ein Teil des Ölpreisanstiegs in der Inflation widerspiegeln und so die Arbeit der Fed erschweren könne, könnten dabei ebenso eine Rolle gespielt haben. Und zu guter Letzt war da noch der US-Arbeitsmarkt, der sich auch im März als überaus robust erwiesen hat und damit ebenso eher für höhere als niedrigere Zinsen spricht.

Auch unsere US-Volkswirte rechnen damit, dass die Fed ihren Leitzins noch um weitere 50 Basispunkte erhöhen wird, womit sie den Zinsgipfel bei 5,5 Prozent und damit höher sehen, als derzeit in den Fed Funds Futures für Mitte dieses Jahres eingepreist ist, als auch

die Fed-Offiziellen in ihren vorherigen Projektionen in Aussicht gestellt haben. Entgegen den Markterwartungen, die den US-Leitzins bis Ende des Jahres wieder deutlich unter 5 Prozent fallen sehen, halten sie zudem US-Zinssenkungen in diesem Jahr für unwahrscheinlich. Sofern unsere Experten Recht behalten, würde dies einen Anstieg der Zinserwartungen und somit eine Abwärtskorrektur des Goldpreises bedeuten.

“Wir prognostizieren einen Rückgang bis auf etwa 1.900 US-Dollar je Feinunze bis Mitte des Jahres.”

Den jüngsten Preisanstieg, der durch die schwächer als erwarteten US-Inflationsdaten begünstigt wurde, erachten wir dementsprechend nicht als nachhaltig. Wir prognostizieren einen Rückgang bis auf etwa 1.900 US-Dollar je Feinunze bis Mitte des Jahres. Ende des Jahres, wenn der Markt auf Zinssenkungen im nächsten Jahr setzen dürfte, sollte Gold die Marke von 2.000 US-Dollar wieder erreichen und sie im nächsten Jahr nachhaltig überschreiten.



PRODUKTIDEE: ZERTIFIKATE UND OPTIONSSCHEINE AUF GOLD

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Gold profitieren? Mit Zertifikaten und Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Gold allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Participations-Zertifikate mit unbegrenzter Laufzeit

WKN	Basiswert	Bezugsverhältnis	Quanto	Geld-/Briefkurs
CU0 V6T	Gold	10:1	Ja	177,99/178,04 EUR
CU0 QXV	Gold	10:1	Nein	174,29/174,32 EUR

Discount-Zertifikate

WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Quanto	Geld-/Briefkurs
SV1 YZ4	Gold	1.875,00 USD	9,86 %	5,52 %	15.12.2023	Ja	180,70/180,77 EUR
SV1 YXQ	Gold	1.875,00 USD	10,82 %	7,12 %	15.12.2023	Nein	162,91/162,97 EUR
SV4 A7A	Gold	2.050,00 USD	4,23 %	10,00 %	15.12.2023	Ja	191,97/192,04 EUR
SV4 A8P	Gold	2.050,00 USD	5,03 %	10,91 %	15.12.2023	Nein	171,80/171,86 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine

WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Quanto	Geld-/Briefkurs
SQ5 APL	Gold	Call	1.764,1814 USD	9,1	Unbegrenzt	Ja	24,14/24,17 EUR
SQ4 B9T	Gold	Call	1.789,4469 USD	9,2	Unbegrenzt	Nein	19,83/19,85 EUR
SR8 E51	Gold	Put	2.277,1107 USD	8,0	Unbegrenzt	Ja	27,38/27,40 EUR
SQ6 1MM	Gold	Put	2.274,8630 USD	7,4	Unbegrenzt	Nein	24,60/24,62 EUR

Faktor-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit

WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Geld-/Briefkurs
SB3 T5U	Gold-Future	Long	3	6,28/6,29 EUR
SB3 T61	Gold-Future	Long	6	2,24/2,25 EUR
SB3 T9S	Gold-Future	Short	-3	6,37/6,38 EUR
SB3 T6T	Gold-Future	Short	-6	2,68/2,69 EUR

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WEBINAR DES MONATS

Die Lage an den internationalen Finanzmärkten aus technischer Sicht

Nach den hohen Volatilitäten in den vergangenen Monaten in vielen Asset-Klassen fragen sich Anleger, wie es den Rest des Jahres weitergehen könnte. Denn immer noch schwelen diverse Risikoherde, die die Aktienmärkte belasten könnten. Doch können Situationen wie diese auch Chancen bieten. Um sie zu erkennen, kann man sich beispielsweise der Technischen Analyse bedienen. Denn sie kann Trading-Ideen und Aufschluss über wichtige Kursmarken und Unterstützungen eines Basiswerts geben.

Freuen Sie sich deshalb auf unser nächstes ideas-Webinar mit Achim Matzke. Er wird einen Blick auf die zweite Jahreshälfte 2023 werfen und den Webinar-Teilnehmern viele neue (technische) Möglichkeiten an den internationalen Finanzmärkten präsentieren.

Termin: 25. Mai 2023 um 18.00 Uhr
Referent: Achim Matzke, Chef-Strategie der Matzke-Research GmbH
Thema: Die Lage an den internationalen Finanzmärkten aus technischer Sicht

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter www.ideas-webinar.de und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail. Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal noch einmal ansehen (www.youtube.com/sg_zertifikate).



ACHIM MATZKE

Chef-Strategie der
Matzke-Research GmbH

Weitere Webinare im Mai			
Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
03.05.2023	19.00 Uhr	Feingold Research	SG Active Trading
08.05.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
10.05.2023	19.00 Uhr	Raimund Schriek	SG Active Trading
15.05.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
17.05.2023	19.00 Uhr	Bastian Galuschka und Andreas Lipkow	SG Active Trading
22.05.2023	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
24.05.2023	19.00 Uhr	TradingGruppe 2.0	SG Active Trading
25.05.2023	18.00 Uhr	Achim Matzke	ideas-Webinar
31.05.2023	19.00 Uhr	PrimeQuants	SG Active Trading

BESICHERT IN ROHSTOFFE INVESTIEREN

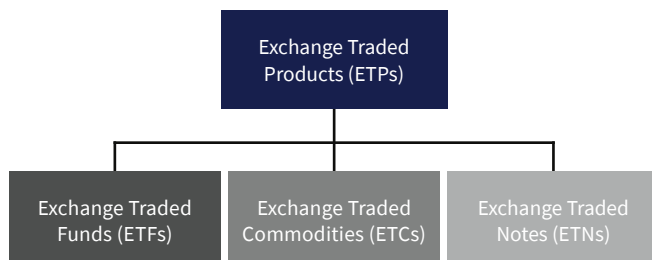
Mit Exchange Traded Commodities

Die Möglichkeiten für Anleger, ihr Geld anzulegen, scheinen nahezu unbegrenzt. Von klassischen Aktieninvestments über Anleihen und Währungen bis hin zu Rohstoffen und Edelmetallen – Anleger haben die Qual der Wahl. Und das nicht nur bei der Wahl der Assetklasse, sondern auch bei der Wahl des entsprechenden Finanzprodukts.

Anleger, die in Rohstoffe, Indizes, Anleihen oder Volatilitäten investieren möchten, stoßen oft auf Partizipations- bzw. Index-Zertifikate als das Mittel der Wahl. Neben Index-Zertifikaten, die sich bereits im Jahr 1990 etabliert haben und damit die Vorreiterrolle übernahmen, haben sich in den vergangenen Jahren börsengehandelte Investmentprodukte (Exchange Traded Products, ETPs) etabliert.

Doch was genau sind Exchange Traded Products (ETPs)?

Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich bei Exchange Traded Products (ETPs) um Investmentprodukte, die an der Börse notiert sind und ähnlich wie Aktien gehandelt werden können. Exchange Traded Products lassen sich in die drei Unterkategorien – Exchange Traded Funds (ETFs), Exchange Traded Commodities (ETCs) und Exchange Traded Notes (ETNs) – unterteilen. Die drei Kategorien haben dabei eines gemeinsam: Es sind sogenannte passive Investments, mit der Zielsetzung, die Wertentwicklung eines zugrunde liegenden Index bzw. eines Basiswerts so exakt wie möglich abzubilden.



Worin unterscheiden sich die drei Kategorien?

ETCs, ETNs und ETFs sind sich im Grunde sehr ähnlich und haben viele Gemeinsamkeiten wie zum Beispiel Kostenstruktur, Preisbildung, Laufzeit, Börsenhandelbarkeit und Liquidität. Der wichtigste Unterschied liegt im Schutz des angelegten Kapitals.

Warum in ETCs oder ETNs investieren, wenn es doch ETFs gibt?

An dieser Stelle könnten Anleger sich die Frage stellen, warum sie in einen ETC oder ETN investieren sollen, wenn es doch ETFs gibt, die allein aufgrund ihrer rechtlichen Ausgestaltung als Sondervermögen abgesichert und nicht von der Qualität und der Art des Besicherungsvorgangs des Emittenten abhängig sind.

Der Grund, warum ETCs und ETNs so interessant sind, liegt darin, dass ETFs aus regulatorischen Gründen nicht auf alle Basiswerte begeben werden dürfen. Denn ETFs sind aufgrund rechtlicher Vorgaben zu einem hohen Diversifikationsgrad verpflichtet. Das bedeutet, dass unter anderem Fremdwährungen, einzelne Rohstoffe und gehebelte Basiswerte mit einem Hebel von größer 2 in Form eines ETFs nicht dargestellt werden können.

So spielen die Produktkonzepte von ETCs und ETNs vor allem bei der Basiswerteauswahl ihre Stärken aus und machen viele Basiswerte für Anleger erst investierbar. Mit ETCs können alle Basiswerte auf dem Rohstoffmarkt verbrieft werden, ETNs hingegen basieren auf Indizes außerhalb der Rohstoffbranche.



- **Exchange Traded Funds (ETFs):** Wie schon im Namen enthalten, handelt es sich bei Exchange Traded Funds (zu Deutsch: börsen-gesandelte Indexfonds) um Fonds und damit rechtlich gesehen um Sondervermögen. Für Anleger von ETFs bedeutet das, dass ihr investiertes Kapital im Fall einer Insolvenz der Fondsgesellschaft geschützt ist.
- **Exchange Traded Commodities (ETCs) und Exchange Traded Notes (ETNs):** Bei ETCs und ETNs hingegen handelt es sich rechtlich gesehen um Schuldverschreibungen und somit nicht um Sondervermögen in Form einer Fondsstruktur. Es besteht also ein Emittentenrisiko. Um dieses zu minimieren, werden von den ETC/ETN-Emittenten Sicherheiten hinterlegt. Somit ist auch das in ETCs und ETNs investierte Kapital im Fall einer Insolvenz – in Abhängigkeit der hinterlegten Sicherheiten – weitestgehend geschützt. Die Art und Weise der Besicherung und die Qualität der Sicherheitseinlagen kann von Emittent zu Emittent unterschiedlich sein.

So funktioniert die Besicherung

Die Besicherung eines ETCs wird gewährleistet, indem die Emittentin bei einem Treuhänder Sicherheiten hinterlegt, die im Fall einer Insolvenz der Emittentin dem Anleger zugutekommen. Als Sicherheitenverwahrer fungiert dabei die The Bank of New York Mellon. Der Wert der als Sicherheiten hinterlegten Wertpapiere entspricht jeweils dem Wert der ausstehenden ETCs zuzüglich eines Sicherheitenaufschlags von 5 Prozent. Der Sicherheitenwert der zu hinter-

legenden Wertpapiere wird von der Sicherheitentreuhänderin ermittelt. Verschiedene Einheiten von The Bank of New York Mellon fungieren als Sicherheitentreuhänderin, Sicherheitenverwahrerin und Sicherheitenkontrollstelle (Gewährleistung der regelmäßigen Überprüfung des Werts der Sicherheiten). Im Verwertungsfall verkauft The Bank of New York Mellon die als Sicherheiten hinterlegten Wertpapiere.

Anleger sollten beachten, dass sich die Besicherung lediglich auf das Emittentenrisiko bezieht und ETCs keinen Kapitalschutz bieten. Der Wert eines ETCs hängt von der Wertentwicklung des ihm zugrunde liegenden Basiswerts ab und ein Kapitalverlust ist möglich. Weiterführende Informationen zu Chancen und Risiken finden Interessenten in der Broschüre ETCs/ETNs unter www.sg-zertifikate.de/broschueren.



PRODUKTIDEE: ETCs VON SOCIETE GENERALE

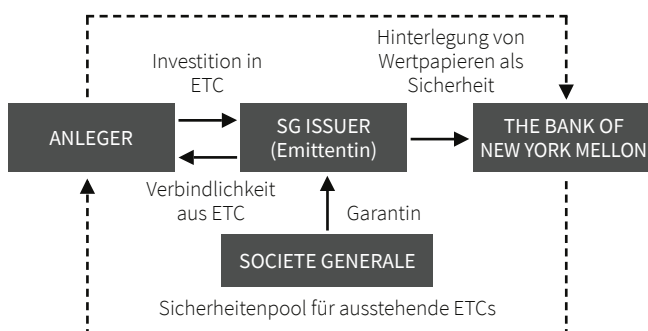
ETCs mit unbegrenzter Laufzeit

WKN	Basiswert	Strategie	Quanto	Geld-/Briefkurs
ETC 000	ICE EUA Future (CO ₂)	Long	Nein	10,26/10,29 EUR
ETC 069	Brent-Öl-Future	Long	Nein	8,52/8,54 EUR
ETC 077	WTI-Öl-Future	Long	Nein	9,36/9,38 EUR
ETC 070	Natural Gas Future	Long	Nein	2,99/3,00 EUR
ETC 073	Gold-Future	Long	Nein	10,01/10,02 EUR
ETC 074	Silber-Future	Long	Nein	10,16/10,17 EUR
ETC 078	Kupfer-Future	Long	Nein	9,01/9,02 EUR
ETC 081	Diesel-Future	Long	Nein	8,53/8,55 EUR
ETC 085	Benzin-Future	Long	Nein	8,87/8,89 EUR
ETC 086	Heizöl-Future	Long	Nein	8,64/8,65 EUR

Stand: 21. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Anspruch auf Verwertung der Sicherheiten im Insolvenzfall



ALLES BLEIBT ANDERS FÜR DEN JAPANISCHEN YEN



ULRICH LEUCHTMANN

Leiter Devisenanalyse,
Commerzbank

Die Hoffnung auf eine geldpolitische Wende der Bank of Japan (BoJ) ist nach der ersten Pressekonferenz des neuen Gouverneurs weitgehend zerstoßen. Das rechtfertigt eine grundsätzlich schwache Bewertung der japanischen Währung. Jedoch gibt es marginal auch Yen-positive Argumente: das nahe Ende der Zinserhöhungszyklen im Rest der G10 und einen Rest Hoffnung, dass die geldpolitische Wende doch noch kommen könnte.

Wer erwartet hatte, die Bank von Japan würde unter ihrem neuen Gouverneur Kazuo Ueda eine geldpolitische Wende ankündigen, dürfte enttäuscht werden. Auf der ersten Pressekonferenz signalisierte Ueda, dass Japans Währungshüter wohl alles beim Alten lassen werden, also bei der ultraexpansiven Ausrichtung der Geldpolitik, die seit einer gefühlten Ewigkeit gilt.

Damit scheint klar zu sein, dass

1. die Ausweitung des Renditebands im Dezember 2022 nicht als erster Schritt in Richtung einer nennenswerten Straffung der Geldpolitik verstanden werden sollte und dass
2. die BoJ die einzige unter den G10-Zentralbanken ist, die trotz globalem Inflationsschock an der ultraexpansiven Geldpolitik festhält.

In dieser Interpretation erscheint die Ausweitung des Renditebands im Dezember ein atemberaubender Politikfehler gewesen zu sein, motiviert von der naiven Annahme, solch eine Ausweitung könne den spekulativen Druck auf die JGBs (Japanese Government Bond) verhindern. Dass das Gegenteil passiert ist, hätte jeder Rentenhändler und jeder Ökonom prognostizieren können.

“Auf der ersten Pressekonferenz signalisierte der neue japanische Gouverneur, dass Japans Währungshüter wohl alles beim Alten lassen werden, also bei der ultraexpansiven Ausrichtung der Geldpolitik.”

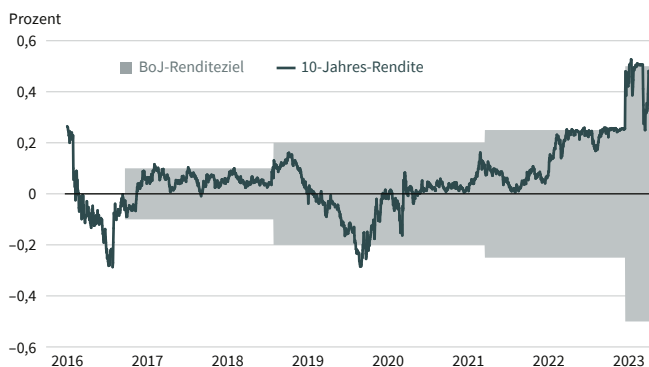
Und in dieser Interpretation ist ein ausgesprochen schwacher japanischer Yen gerechtfertigt. Nachdem in der Coronapandemie jede Zentralbank ihre Geldpolitik auf maximal expansiven Grad gestellt hatte, setzte mit dem globalen Inflationsschock eine rasante geldpolitische Wende ein, die innerhalb des G10-Universums nur die BoJ auslöst.



Nun mag man argumentieren, dass auch der Inflationsschock in Japan weniger stark zugeschlagen hat als in anderen G10-Währungsräumen. Dennoch, solange nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Inflation auch in Japan nachhaltig über dem 2-Prozent-Ziel der BoJ verharzt, ist ihre Inaktivität angesichts der

Inflation ein Risikofaktor, der über den Carry-Effekt hinaus den japanischen Yen belastet. Eine nachhaltige Erholung der japanischen Währung ist also kaum möglich, wenn die BoJ nicht doch noch eine Kehrtwende (das heißt eine Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik) hinlegt. Es wäre also leicht, den japanischen Yen in Grund und Boden zu schreiben. Doch so einfach ist es nicht, aus zwei Gründen:

Grafik 1: Entwicklung des BoJ-Ziels für die Rendite auf 10-jährige japanische Staatsanleihen



Stand: 13. April 2023; Quelle: Bank of Japan, Bloomberg

(1) Im Rest der G10 ist der Zinsgipfel nah. Wir erwarten von der Fed, der EZB und anderen G10-Zentralbanken weitere Zinserhöhungen. Allerdings, selbst wenn die Zinszyklen leicht über den derzeit am Markt eingepreisten »terminal rates« enden, ist der positive Effekt für diese Währungen (und damit der negative Effekt für den japanischen Yen) gering. Insbesondere wenn sich andeutet, dass erste Zentralbanken bereits wieder ihre Zinsen senken (die Fed früh 2024 laut unseren Fed-Beobachtern), wiegt der Zinsnachteil des japanischen Yen weniger stark, das heißt, er hat Erholungspotenzial.

(2) Es besteht eine Restwahrscheinlichkeit für die scheinbar abgesagte geldpolitische Wende. Wie würden Sie als BoJ-Chef wohl reden, wenn Sie eine geldpolitische Wende vorhätten? Sie mit einem Paukenschlag ankündigen und potenziell krisenhafte Verwerfungen am Rentenmarkt riskieren? Wohl kaum. Man kann

erste Andeutungen von Diskussionen über die langfristige BoJ-Strategie auch so lesen, dass Kazuo Ueda die Hoffnung auf eine geldpolitische Wende am Glimmen halten will.

Und selbst wenn er das derzeit nicht vorhat: Es könnte auch sein, dass er seine Meinung ändern muss. Wenn nämlich eine hartnäckig hohe Inflation doch noch dazu führt, dass die Inflationserwartungen nicht hinreichend verankert bleiben.

“Schließlich kann Kazuo Ueda es sich angesichts der längst ausgefertigten Staatsverschuldung nicht leisten, abzuwarten.“

Allzu lange würde Ueda in solch einem Szenario nicht abwarten können. Schließlich kann er es sich angesichts der längst ausgefertigten Staatsverschuldung nicht leisten, abzuwarten. Weil ihm – anders als anderen G10-Zentralbanken – die Möglichkeit verwehrt ist, sehr lange hohe Realzinsen festzulegen. Das wäre fiskalisch kaum verkraftbar.



PRODUKTIDEE: OPTIONSSCHEINE AUF DEN JAPANISCHER YEN-WECHSELKURS

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung des Euro/japanischer Yen- oder US-Dollar/japanischer Yen-Wechselkurses profitieren? Mit Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SN2 TLE	EUR/JPY	Call	114,4399 JPY	4,5	Unbegrenzt	22,24/22,25 EUR
SH5 SSF	EUR/JPY	Call	127,3318 JPY	7,4	Unbegrenzt	13,48/13,49 EUR
SH5 ODU	EUR/JPY	Call	134,5845 JPY	11,7	Unbegrenzt	8,55/8,56 EUR
SN9 A58	EUR/JPY	Call	137,6257 JPY	15,4	Unbegrenzt	6,49/6,50 EUR
SV3 SUT	EUR/JPY	Call	139,5832 JPY	19,3	Unbegrenzt	5,16/5,17 EUR
SV3 2VD	EUR/JPY	Put	174,9504 JPY	5,3	Unbegrenzt	18,97/18,98 EUR
SN1 MAD	EUR/JPY	Put	165,0659 JPY	8,2	Unbegrenzt	12,23/12,24 EUR
SH6 JJN	EUR/JPY	Put	159,2134 JPY	12,1	Unbegrenzt	8,25/8,26 EUR
SQ0 FAE	EUR/JPY	Put	155,7832 JPY	16,9	Unbegrenzt	5,91/5,93 EUR
SH5 3EZ	EUR/JPY	Put	153,8324 JPY	21,7	Unbegrenzt	4,59/4,60 EUR
SD9 Z8F	USD/JPY	Call	107,4456 JPY	5,0	Unbegrenzt	18,15/18,18 EUR
SH4 HGK	USD/JPY	Call	113,6025 JPY	6,5	Unbegrenzt	13,96/13,99 EUR
SH6 B9S	USD/JPY	Call	121,3008 JPY	10,4	Unbegrenzt	8,73/8,76 EUR
SH6 FEC	USD/JPY	Call	124,3974 JPY	13,7	Unbegrenzt	6,62/6,65 EUR
SH6 9W0	USD/JPY	Call	125,9335 JPY	16,2	Unbegrenzt	5,59/5,62 EUR
SN4 YSD	USD/JPY	Put	157,5869 JPY	5,7	Unbegrenzt	15,98/16,01 EUR
SN1 MAG	USD/JPY	Put	152,2323 JPY	7,4	Unbegrenzt	12,34/12,37 EUR
SH6 ZLQ	USD/JPY	Put	148,7799 JPY	9,1	Unbegrenzt	9,99/10,00 EUR
SQ3 0YN	USD/JPY	Put	143,4588 JPY	14,3	Unbegrenzt	6,36/6,39 EUR
SQ2 50M	USD/JPY	Put	140,9556 JPY	19,4	Unbegrenzt	4,66/4,69 EUR

Stand: 20. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TERMINE MAI 2023

Konjunktur- und Wirtschaftstermine

Tag	Zeit	Land	Betreff
1. Mai 2023	16.00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (April 2023)
1. Mai 2023			Börsenfeiertag Frankfurt, Xetra, Wien, London, Zürich
2. Mai 2023	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (April 2023)
3. Mai 2023		US	Fed-Sitzung (Zinsentscheidung)
4. Mai 2023	08.00	DE	Handelsbilanz (März 2023)
4. Mai 2023	08.00	DE	Importe und Exporte (März 2023)
4. Mai 2023	09.55	DE	S&P Composite Index (April 2023)
4. Mai 2023	11.00	EU	Erzeugerpreise (März 2023)
4. Mai 2023		EU	EZB-Sitzung (Zinsentscheidung)
5. Mai 2023	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (März 2023)
5. Mai 2023	14.30	US	Arbeitslosigkeit (April 2023)
5. Mai 2023	21.00	US	Verbraucherkredite (März 2023)
8. Mai 2023	08.00	DE	Industrielaufträge (März 2023)
8. Mai 2023	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (Mai 2023)
10. Mai 2023	14.30	US	Verbraucherpreisindex (März 2023)
11. Mai 2023		GB	Bank-of-England-Sitzung (Zinsentscheidung)
12. Mai 2023	14.30	US	Import- und Exportpreise (April 2023)
15. Mai 2023	11.00	EU	Industrieproduktion (März 2023)
15. Mai 2023	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (Mai 2023)
16. Mai 2023	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (Mai 2023)
18. Mai 2023	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (April 2022)
22. Mai 2023	16.00	EU	Verbrauchervertrauen (April 2023)
23. Mai 2023	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (April 2023)
24. Mai 2023	10.00	DE	ifo-Geschäftsklimaindex (Mai 2023)
25. Mai 2023	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (Mai 2023)
29. Mai 2023		US	Börsenfeiertag New York
30. Mai 2023	16.00	US	Verbrauchervertrauen (April 2023)
31. Mai 2023	15.45	US	Chicago Einkaufsmanagerindex (Mai 2023)

Unternehmenstermine

Tag	Land	Unternehmen	Veranstaltung/Veröffentlichung
2. Mai 2023	DE	Shop Apotheke	Ergebnisse 1. Quartal 2023
2. Mai 2023	US	Starbucks	Ergebnisse 2. Quartal 2023
3. Mai 2023	DE	Deutsche Post	Ergebnisse 1. Quartal 2023
3. Mai 2023	DE	Porsche AG	Ergebnisse 1. Quartal 2023
4. Mai 2023	DE	Hugo Boss	Ergebnisse 1. Quartal 2023
4. Mai 2023	DE	Rheinmetall	Ergebnisse 1. Quartal 2023
4. Mai 2023	DE	Volkswagen	Ergebnisse 1. Quartal 2023
4. Mai 2023	DE	Vonovia	Ergebnisse 1. Quartal 2023
4. Mai 2023	US	Apple	Ergebnisse 2. Quartal 2023
5. Mai 2023	DE	adidas	Ergebnisse 1. Quartal 2023
8. Mai 2023	US	Berkshire Hathaway	Ergebnisse 1. Quartal 2023
10. Mai 2023	DE	Siemens Healthineers	Ergebnisse 2. Quartal 2023
10. Mai 2023	US	Walt Disney	Ergebnisse 2. Quartal 2023
11. Mai 2023	DE	About You	Ergebnis Geschäftsjahr 2022/2023
11. Mai 2023	DE	Bayer	Ergebnisse 1. Quartal 2023
11. Mai 2023	DE	Deutsche Telekom	Ergebnisse 1. Quartal 2023
12. Mai 2023	DE	Allianz	Ergebnisse 1. Quartal 2023
17. Mai 2023	DE	Commerzbank	Ergebnisse 1. Quartal 2023
24. Mai 2023	DE	CTS Eventim	Ergebnisse 1. Quartal 2023
24. Mai 2023	US	Nvidia	Ergebnisse 1. Quartal 2024

ALLE AUF EINEN BLICK

Themen-, Partizipations-Zertifikate und ETCs von Société Générale

Themen-Zertifikate				
Thema	Basiswert	ISIN	WKN	Managementgebühr
Aktien Europa				
Dividenden	EURO STOXX Select Dividend 30 Net Return Index	DE 000 SN0 VRW 6	SN0 VRW	0,25 % p.a.
Erneuerbare Energien	SGI European Green Deal	DE 000 SR7 YGD 4	SR7 YGD	0,50 % p.a.
Aktien weltweit				
Alternative Energien	World Alternative Energy Index	DE 000 SR7 YAE 5	SR7 YAE	0,60 % p.a.
Impfstoffe	Solactive Global Vaccines and Infectious Diseases Index CNTR	DE 000 SH2 MWZ 2	SH2 MWZ	1,00 % p.a.
Inflation	SGI Inflation Proxy Index CNTR	DE 000 SN2 F89 2	SN2 F89	1,00 % p.a.
Metaverse	Solactive Metaverse Select Index CNTR	DE 000 SF6 SP0 8	SF6 SP0	0,80 % p.a.
Sicherheit	SGI Global Security Index CNT	DE 000 SV4 C6D 7	SV4 C6D	0,80 % p.a.
Smart Mobility	Solactive Smart Mobility NTR	DE 000 SH9 YES 5	SH9 YES	1,00 % p.a.
Uran	Solactive Uranium Mining Index CNTR	DE 000 SH0 2Q8 4	SH0 2Q8	1,00 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index ex US	DE 000 SD1 4TH 7	SD1 4TH	1,00 % p.a.
Wasserstoff	Solactive World Hydrogen Index NTR	DE 000 SR7 XYH 0	SR7 XYH	1,00 % p.a.
Wasser	World Water Index	DE 000 SR7 SPA 3	SR7 SPA	0,50 % p.a.
Waste Management	SGI Global Waste Management (EUR – CNTR)	DE 000 SQ7 VXM 7	SQ7 VXM	0,80 % p.a.

Exchange Traded Commodities			
Basiswert	ISIN	WKN	Berechnungsgebühr
Energie			
Benzin-Future	DE 000 ETC 085 2	ETC 085	0,50 % p.a.
Diesel-Future	DE 000 ETC 081 1	ETC 081	0,80 % p.a.
Heizöl-Future	DE 000 ETC 086 0	ETC 086	0,80 % p.a.
ICE EUA Future (CO ₂)	DE 000 ETC 000 1	ETC 000	3,50 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)	DE 000 ETC 070 4	ETC 070	0,40 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)	DE 000 ETC 069 6	ETC 069	0,40 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)	DE 000 ETC 077 9	ETC 077	0,40 % p.a.
Edelmetalle			
Gold-Future	DE 000 ETC 073 8	ETC 073	0,50 % p.a.
Silber-Future	DE 000 ETC 074 6	ETC 074	0,50 % p.a.
Rohstoffe			
Kupfer-Future	DE 000 ETC 078 7	ETC 078	0,90 % p.a.

PRODUKT IM FOKUS: INVESTIEREN IN WASSER MIT DEM WORLD WATER INDEX

Wasser ist Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Wir nutzen Wasser für unsere Ernährung und die tägliche Hygiene. Wir erleben Wasser als Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten, sei es in Meeren, in Seen, Flüssen oder in Feuchtgebieten, aber auch in unseren Freizeitaktivitäten im und am Wasser. Zudem ist Wasser als Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sauberes und ausreichendes Wasser ist von elementarer Bedeutung für unsere Gesundheit und unsere Ernährung. Wasser ist damit eine unserer wichtigsten Ressourcen, die besonders geschützt werden sollte.

Eine Möglichkeit, um gezielt in eine Vielzahl an Unternehmen aus den Bereichen Wasserversorgung, Wasserinfrastruktur und Wasseraufbereitung zu investieren, bieten beispielsweise Index-Zertifikate auf spezielle Themenindizes. So etwa der World Water Index (ISIN/WKN: DE 000 SLA 65R 1 / SLA 65R). Er wird von der Solactive AG in Euro berechnet und umfasst Unternehmen, die in mindestens einem der drei genannten Bereiche tätig sind und mindestens 40 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Zusammenhang mit Wasserversorgung, Wasserinfrastruktur oder Wasseraufbereitung erzielen.

Das Unlimited Index-Zertifikat auf den World Water Market Cap Adjusted Index (in EUR – Net Total Return) bildet die Wertentwicklung des World Water Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Indexmitglieder reinvestiert, nach Abzug entstehender Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung von einer Vielzahl an Unternehmen zu partizipieren und damit eine breitere Streuung zu erzielen. Da das Zertifikat keinen Kapitalschutz hat, tragen Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren, wenn sich der Kurs des Index und damit der Kurs des Zertifikats verschlechtert.



Participations-Zertifikate			
Basiswert	ISIN	WKN	Managementgebühr
Energie			
Gas Oil Future (Diesel)	DE 000 SN2 G9C 8	SN2 G9C	1,00 % p.a.
Heating Oil-Future (Heizöl)	DE 000 SN2 G9F 1	SN2 G9F	1,00 % p.a.
ICE EUA Future (CO ₂)	DE 000 SH7 55G 8	SH7 55G	3,50 % p.a.
Natural Gas Future (Erdgas)	DE 000 SH2 Q9G 9	SH2 Q9G	1,00 % p.a.
Oil Brent Future (Brent-Öl)	DE 000 SH7 55D 5	SH7 55D	0,75 % p.a.
Oil WTI Light Crude Future (WTI-Öl)	DE 000 SH7 55E 3	SH7 55E	0,75 % p.a.
Rohstoffe			
Kupfer-Future	DE 000 SH7 55F 0	SH7 55F	1,00 % p.a.
Volatilität			
VIX CBOE Volatility Index Future	DE 000 SH7 55H 6	SH7 55H	3,50 % p.a.
VSTOXX-Future	DE 000 SH7 55J 2	SH7 55J	3,50 % p.a.

Für alle Tabellen: Stand 17. April 2023; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der auf dieser Doppelseite genannten Produkte erfolgt zu Informationszwecken lediglich in Kurzform und stellt einen Auszug aus dem Gesamtangebot von Société Générale sowie keine Anlageempfehlung dar. Nicht währungsgesicherte Produkte unterliegen einem Wechselkursrisiko. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS

Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

• **per Post** an

Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main
oder

• **per E-Mail:** service.zertifikate@sgcib.com

• **per Telefon:** 0800 8183050

• **im Internet** unter www.sg-zertifikate.de/broschueren

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Magazin

- ☐ ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ☐ ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

Broschüren

- ☐ Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- ☐ Aktienanleihen
- ☐ Bonus-Zertifikate
- ☐ Discount-Zertifikate
- ☐ ETCs und ETNs
- ☐ Faktor-Optionsscheine
- ☐ Knock-Out-Produkte
- ☐ Optionsscheine
- ☐ Informieren und handeln

Newsletter (per E-Mail)

- ☐ ideas-daily
- ☐ ideas-daily US
- ☐ ideas-Webinar
- ☐ ideas-EXO
- ☐ Intraday Knock-Out-Produkte
- ☐ ideas-Aktien-Check
- ☐ SG Zertifikate-News

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter **www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise**.



■ BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **ETCs und ETNs:** Bei Exchange Traded Commodities (ETCs) und Exchange Traded Notes (ETNs) handelt es sich um an der Börse handelbare (Exchange Traded) besicherte Schuldverschreibungen ohne Laufzeitbegrenzung.
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.

- **Knock-Out-Produkte:** Mit Knock-Out-Produkten haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.
- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

■ NEWSLETTER

- **ideas-daily und ideas-daily US:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor (US-)Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Produktideen.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Produktideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday Knock-Out-Produkte:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Knock-Out-Produkte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.
- **SG Zertifikate-News:** Bleiben Sie beim Thema Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen auf dem Laufenden. Sie erhalten kostenfrei News aus dem Handelsraum in Ihre Mailbox. Wir informieren Sie gern über Tradingaktionen, neue Internet-Apps, Seminare und vieles mehr.

IMPRESSUM

Herausgeber

Société Générale

Neue Mainzer Straße 46–50

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 0800 8183050

E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com

Internet: www.sg-zertifikate.de

Verantwortlich (Redaktion und Koordination)

Anja Schneider

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Ralf Fayad, Patrick Kesselhut, Achim Matzke,

Anja Schneider, Laura Schwierzeck,

Commerzbank Research

Redaktionsschluss

21. April 2023

Umsetzung, Druck und Design

ACM Unternehmensgruppe

65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Ostring 13

www.acmedien.de

Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

Bildnachweis

iStock (Titel, Seite 13, 17, 29, 32/33, 43),

Adobe Stock (Seite 4/5, 6/7, 8/9, 10/11,

25, 26, 35, 38/39, 41, 44/45, 47, 49, 50/51),

BDE Foto (Seite 19)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 50.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie wurde nicht in Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, nach Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Information«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden.

Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt.

Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:

https://content.sgmmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer
Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorité des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt. DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle

weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an service.zertifikate@sgcib.com eingereicht werden.

Hinweise zur Darstellung von Wertentwicklungen

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Bei der Investition in andere Währungen als den Euro kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Provisionen, Gebühren und andere Entgelte werden in den Darstellungen nicht berücksichtigt und reduzieren die Wertentwicklung. Bitte beachten Sie nachfolgende Beispielrechnung zum Einfluss von Transaktionskosten:

	Zertifikat	Zertifikat
Halteperiode	1 Jahr	5 Jahre
Ordervolumen	1.000 Euro	1.000 Euro
Orderentgelt	20 Euro	20 Euro
Gewinn (Annahme)	50 Euro	250 Euro
Gewinn nach Entgelten	30 Euro	230 Euro

In der Kalkulation werden als Orderentgelte marktübliche Durchschnittswerte für den Kauf und Verkauf herangezogen. Depotkosten werden nicht berücksichtigt, diese mindern ebenfalls die Wertentwicklung. Genaue Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie von der depotführenden Sparkasse/Bank, über die Sie die Wertpapiere erwerben.

Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenkonflikte

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: <https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action>
Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Wichtige Hinweise bezüglich der Analysen der Matzke-Research GmbH und möglicher Interessenkonflikte

Für den Inhalt ist ausschließlich die Matzke-Research GmbH (Lyoner Straße 34, 60528 Frankfurt am Main, E-Mail: info@matzkeresearch.com) verantwortlich. Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link: <https://www.ideas-magazin.de/informationen/matzke-research/offenlegung/>. Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung der Matzke-Research GmbH wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Matzke-Research GmbH unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

SERVICE UND KONTAKT

HANDELSZEITEN*

Börsentäglich von
8.00 bis 22.00 Uhr



HOTLINE

Börsentäglich von
8.00 bis 18.00 Uhr
unter 0800 8183050



HOMEPAGE und CHAT

Bequem erreichbar
unter
www.sg-zertifikate.de



WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare
im Web unter
www.ideas-webinar.de



E-MAIL

Unter service.zertifikate@sgcib.com
per E-Mail
erreichbar



SOZIALE MEDIEN

- www.facebook.com/sgzertifikate/
- www.youtube.com/sg_zertifikate
- www.twitter.com/sg_zertifikate



NEWS

Immer auf
dem Laufenden
bleiben mit
www.sg-zertifikate.de/ideas-news



NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn unter
www.ideas-daily.de
und vor US-Handelsstart
unter
www.ideas-daily-us.de



BÖRSENNEWS aufs HANDY

Die aktuellsten News aus
dem Handelsraum direkt
auf Ihr Smartphone unter
www.sg-zertifikate.de/boersennews



* Die Société Générale stellt unter gewöhnlichen Marktbedingungen Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere. Sie übernimmt jedoch keine Verpflichtung gegenüber (potenziellen) Anlegern, permanente Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere zu stellen oder diese Tätigkeit für die gesamte Laufzeit der Wertpapiere aufrechtzuerhalten. Die Société Générale hat ein grundsätzliches Interesse an einem störungsfreien Handel ohne Ausfälle oder Unterbrechungen und möchte eine höchstmögliche Quotierungsqualität für ihre Emissionen gewährleisten. Sie setzt hierzu interne Preismodelle ein. Dennoch muss sich die Société Générale das Recht vorbehalten, jederzeit und ohne vorherige Mitteilung in eigenem Ermessen die Quotierung von Ankaufs- und Verkaufskursen temporär oder dauerhaft einzustellen und auch wieder aufzunehmen. Hintergründe können unter anderem besondere Marktsituationen, wie etwa stark volatile Märkte, Störungen im Handel oder in der Preisfeststellung des Basiswerts oder damit vergleichbare Ereignisse sowie besondere Umstände, wie etwa technische Störungen, Informationsübertragungsprobleme zwischen Marktteilnehmern oder auch höhere Gewalt sein.

Zudem kann es im Früh- und Späthandel – bzw. außerhalb der üblichen Handelszeiten des Basiswerts auf dem Referenzmarkt – aufgrund der eingeschränkten Liquidität des Basiswerts zu einer Ausweitung der Spanne zwischen Ankaufs- und Verkaufskurs kommen. Dabei kann es auch zu eingeschränkten Handelszeiten kommen, wenn die Heimatbörsen des jeweiligen Basiswerts geschlossen sind. Dies kann zu Reduzierungen der handelbaren Stückzahl oder Quotierungsaussetzern führen, wenn die Absicherungsmöglichkeiten der Emittentin oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingeschränkt sind.

Daher sollten (potenzielle) Anleger berücksichtigen, dass sie die Wertpapiere – insbesondere in den genannten Situationen – nicht jederzeit und zu einem bestimmten Kurs kaufen oder verkaufen können.

INVESTIEREN IN DIE GLOBALE SICHERHEITSBRANCHE

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den
SGI Global Security Index CNTR



Mit dem Unlimited Index-Zertifikat (WKN: SV4 C6D) auf den SGI Global Security Index CNTR partizipieren Sie an der Wertentwicklung von ausgewählten Unternehmen, die einen erheblichen Anteil ihrer Geschäftstätigkeiten in der Sicherheitsbranche haben. Dabei reichen die Schwerpunkte vom Schutz vor äußeren Gefahren und Ereignissen bis hin zur technologischen Sicherheit, die IT-Systeme vor Schäden und Bedrohungen schützt.

Jetzt mehr erfahren:

www.sg-zertifikate.de/security



**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Dies ist eine Werbemitteilung. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Wir empfehlen, dass potenzielle Anleger den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.